

CUXIN DCM



Ein schöner Rasen - aber wie?
Die Profis von CUXIN DCM geben Ihnen neueste Erkenntnisse + Tipps für einen traumhaft schönen, moos- und filzfreien Rasen.

Besuchen Sie unser ca. 1,5 stündiges Rasenseminar am:
Mi., 28.03.18 von 18.15 bis ca. 20.00 Uhr

Frank Gerken Die Teilnahme ist kostenlos. Vorherige Anmeldung im Markt erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl.

LANDFUXX Dehning
Kohlenbissener Grund 22-24 · Munster
Telefon 05192 887903

heute im heide kurier

Bispingen Junge Erwachsene mit Marihuana erwischt	Seite 2	Verlagssonderveröffentlichung Auf dem Rücken der Pferde	Seite 6
Soltau Ausstellung über Israel und jüdisches Leben	Seite 3	Dorfmark Schwerer Unfall auf Autobahn 7	Seite 8
Munster Leerstehendes Haus brannte	Seite 3	Munster CDU: Stangneth weiter Vorsitzender	Seite 8
Wietzendorf Isernhagen stellt neues Buch vor	Seite 5	Sport „German Open“: Bronze für Tim Do	Seite 10

SÜDSEE CARAVANS
THE SPIRIT OF FREEDOM



VERKAUFSSOFFEN
Samstag 24.03.18 von 10-18 Uhr
Sonntag 25.03.18 von 11-16 Uhr

Südsee-Caravans
Am Hanfberg 2 | 29649 Wietzendorf
Tel. +49(0)5191 967 80-0
www.suedsee-caravans.de

- ✓ Rabatte auf Vorjahresfahrzeuge und Shopartikel
- ✓ Fachaussteller
- ✓ Mobilheim-Ausstellung
- ✓ Animation für Kinder
- ✓ Bratwurst und Getränke

+++ SONDERRABATT für ADAC-Vermietung mit Gutschein-Code HM2018 +++
Gültig für Reisezeitraum 03.04.-15.06.18 für einen Wohnwagen oder ein Reisemobil.
Bei Vorlage dieses Abschnitts erhalten Sie zusätzlich zum ADAC-Rabatt 3% ab 7 Tage und 5% ab 10 Tage Mietzeitraum. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten!

heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 18. März 2018
www.heide-kurier.de

Nr. 22/39. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Erneut Öffnung der Platzrandstraße

HEIDEKREIS. Der Landkreis Heidekreis informiert darüber, daß die Platzrandstraße vom 24. März, 6 Uhr, bis zum 6. April, 18 Uhr, erneut zwischen Ostenholz und Dorfmark als Bedarfsumleitung für den zivilen Verkehr freigegeben wird; die Bundeswehr habe die Genehmigung dazu erteilt.

Die Platzrandstraße soll insbesondere als Bedarfsumleitung bei langanhaltenden Staulagen auf der Autobahn 7 genutzt werden, damit die bisher zur Verfügung stehenden

Umleitungsstrecken, die durch Städte und Dörfer des Heidekreises führen, vom Umleitungsverkehr entlastet werden.

Die Kreisstraßenmeisterei des Heidekreises wird die Strecke vor der Freigabe abfahren, um auf diese Weise die erforderliche Verkehrssicherheit festzustellen. Dabei werden auch vorbereitete Verkehrsschilder aufgeklappt und Schranken zu abzweigenden Wegen geschlossen. Die Platzrandstraße wird in beide Fahrrichtungen geöffnet und kann

dann vom zivilen Verkehr genutzt werden.

Zu- und Abfahrten sind im Bereich Ostenholz, Oerbke und Dorfmark möglich. Die erforderlichen Rundfunkdurchsagen werden von der Polizei bei lang anhaltenden Staus veranlaßt. Die Kreisstraßenmeisterei wird die Platzrandstraße vor dem Ende des freigegebenen Zeitraumes abfahren, um die Strecke zeitgerecht zu sperren. Danach steht sie wieder ausschließlich für den Militärverkehr zur Verfügung.

Voice Over Piano

Musical-Songs mit Sara Dähn in Munster

MUNSTER. Sie waren im Bundeskanzleramt Berlin und im Havard Club New York - nun kommen sie nach Munster: Das Ensemble „Voice Over Piano“ gibt am Freitag, dem 13. April, ein Konzert in der St.-Urbanikirche. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Vorverkauf hat bereits begonnen.

„Musicalzauber“ nennt sich die neue Konzertreihe, mit denen „Voice Over Piano“ durch Kirchen tourt, um das Publikum vor prächtiger Kulisse auf eine Reise durch die Welt des Musicals zu schicken. Moderator und Pianist Thomas Blaeschke führt mit viel Witz und Charme durch die Jahrzehnte der Musikgeschichte und gewährt spannende Einblicke in die facettenreiche Welt der Musik. Die professionellen und mehrfach preisgekrönten Sänger und Sängerinnen - darunter auch der vielfach ausgezeichnete Gesangsstar Sara Dähn - treten im Mai und November erneut in New York und Washington auf.

Die Zuschauer können sich auf Ausschnitte bekannter Musicals wie „Mamma Mia“, „We Will Rock You“, „Anastasia“, „Der König der Löwen“ und „Les Misérables“ freuen, aber auch bekannte deutsche Chansons und bekannte Popstücke, etwa „Halleluja“ finden sich im Programm.



Das Ensemble „Voice Over Piano“ reist mit Starsängerin Sara Dähn an.

Infos gibt es im Internet unter www.VoiceOverPiano.com, Karten gibt es im Kirchbüro, bei der Munster Touristik, der Buchhandlung Pollmann und in der Stadtbücherei.

„Kneipenabend“



Am Freitag, den 23. März, lädt die Heide-Touristik Neuenkirchen zum „Kneipenabend“ auf den Schrörs-Hof ein. Beginn ist um 19 Uhr, Einlaß ab 18.30 Uhr. Den Abend bestreiten „Acoustic Rock Albers“. Hans Albers und sein Sohn Florian singen und spielen - ausschließlich mit akustischen Gitarren- „handgemacht“ Musik der 60er bis 90er Jahre. Das Programm reicht von den Beatles bis Led Zeppelin, von Udo Lindenberg bis Marius Müller-Westernhagen, bietet aber auch ausgesuchte Stücke von „Simon & Garfunkel“, den Eagles, Eric Clapton, Cat Stevens, Bob Dylan oder Udo Jürgens. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Heide-Touristik Neuenkirchen, Telefon (05195) 94026. An der Abendkasse sind die Tickets etwas teurer.

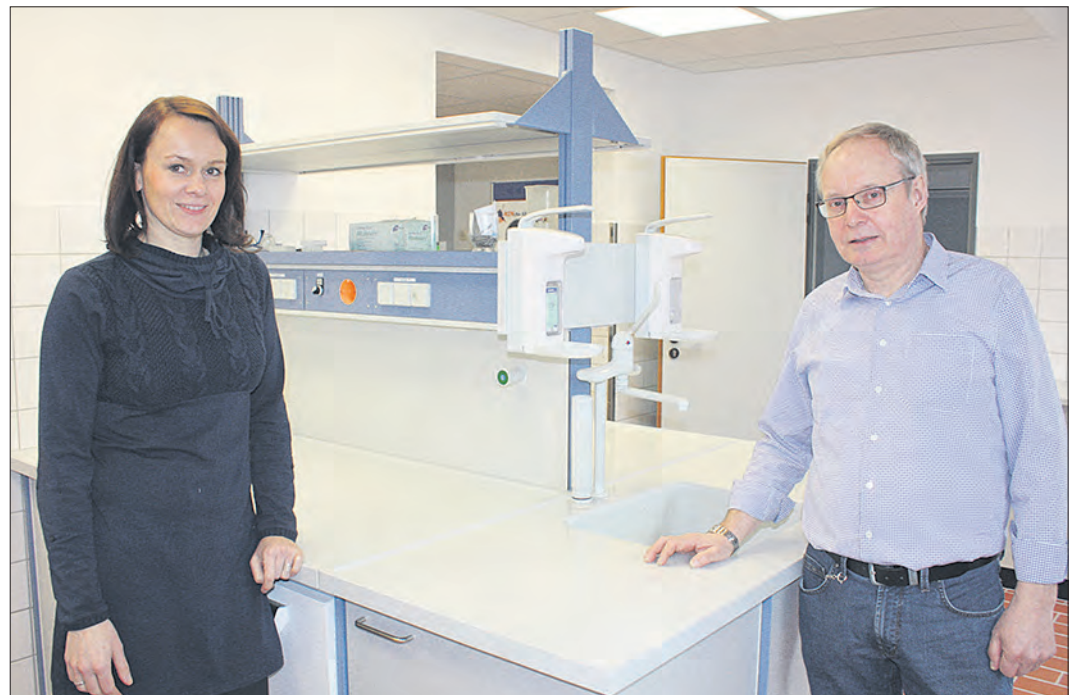
Im neuen Labor dem Täter auf der Spur

PI Heidekreis: Kriminaltechnischer Arbeitsbereich in Soltau eingeweiht

SOLTAU (mwi). Sie dürfen in keinem Fernsehkrimi fehlen - die Damen und Herren, die im weißen Schutzanzug am Schauplatz des Kapitalverbrechens akribisch nach Spuren suchen - und seien sie noch so klein. Was da als Fiktion im Drehbuch steht, ist von der Realität oft gar nicht soweit entfernt, denn auch in der wirklichen Polizeiarbeit nimmt die Kriminaltechnik einen immer höheren Stellenwert ein. Das zeigt sich auch bei der Polizeiinspektion (PI) Heidekreis in Soltau: Dort, in der Böhmeheide, wurde jetzt der kriminaltechnische Arbeitsbereich erweitert und komplett neu gestaltet. Anlaß genug für Robert Kruse, Polizeipräsident der Polizeidirektion Lüneburg, am vergangenen Freitag anzureisen, um den Bereich seiner Bestimmung zu übergeben.

Schon seit mehr als 40 Jahren ist Wolfgang Baron im Polizeidienst, und er kann sich noch gut an Zeiten erinnern, als Kriminaltechnik auch in hiesigen Gefilden eher ein Schatten-dasein fristete. Das änderte sich zwar mit den Jahren, aber die äußeren Gegebenheiten wuchsen nicht entsprechend mit: „Wir waren bisher ausgesprochen beengt untergebracht und sind jetzt richtig froh über die sehr guten neuen Räume“, freut sich der Kriminalhauptkommissar und Leiter des 5. Fachkommissariats, das für Kriminaltechnik, Datenverarbeitung, Personen- und Sachfahndung zuständig ist. Ein naß-chemisches Labor, moderne DNA-Arbeits- und Trockenräume, erweiterte Büros sowie Arbeitsplätze für Fotografie und Bildbearbeitung stehen jetzt zur Verfügung.

Dies ist das Reich von Kathleen Schwarz, die den Laborbereich leitet. Die Kriminaloberkommissarin ist eine von insgesamt fünf zertifizierten Kriminaltechnikerinnen und -technikern, die der PI zur Verfügung stehen, vier davon in Soltau, einer in Walsrode. Dies, betont Baron, „sind Spezialisten mit geballtem Wissen, die den Kollegen viel Arbeit abnehmen.“ Tatsächlich, so der Kriminalhauptkommissar weiter, spiele der naturwissenschaftliche Beweis eine immer größere Rolle: „Und dem gilt es, Rechnung zu tragen.“ Zur objektiven Beurteilung eines Tatbestandes sei neben Zeugnisaussagen die Erhebung von Sachbeweisen entscheidend. Dabei



Kriminaloberkommissarin Kathleen Schwarz und Kriminalhauptkommissar Wolfgang Baron im neuen kriminaltechnischen Arbeitsbereich der Polizeiinspektion Heidekreis.

Fotos: mwi

geht es unter anderem um Fingerabdrücke, Schuhendruck- oder -abdruckspuren, Werkzeugspuren, aber auch Blut-, Speichel- und Spermaspuren, Haare und Hautpartikel. All dies kann - je nach Art und Qualität des Deliktes - eine Rolle spielen, wobei die Möglichkeiten immer größer werden und die Aus-

wertung auch von Mikrospuren erlauben.

Spuren am Tatort werden gesichert und in Boxen verpackt, um anschließend ins Labor zu wandern, wo sich die Kriminaltechnik darum kümmert: „Wir sehen dann, welche Spurenräger wir haben und wie wir damit umgehen müssen - etwa, wenn es dar-

um geht, Fingerabdrücke auf saugenden Untergründen wie Papier zu sichern. Das geschieht beispielsweise durch ein Tauchbad in Ninhydrin, das mit den Aminosäuren der Haut reagiert und so Fingerabdrücke sichtbar macht“, erläutert Schwarz. Und weiter: „Bei glatten Flächen wie Glas oder Geldkassetten erreichen wir dies durch die Bedampfung mit Cyanacrylat, also Sekundenkleber.“ Aber auch das altbekannte Rußpulver, das mit einem Pinsel aufgetragen wird, um Fingerabdrücke hervorzuzaubern, gehört zum Standard.

„Diese Spuren müssen dann natürlich auch dokumentiert - also beispielsweise fotografiert werden“, erläutert Baron. Daß die Kriminaltechniker dabei überlegt und planvoll vorgehen, versteht sich von selbst: „Wenn wir beispielsweise einen Fingerabdruck durch Bedampfung sichtbar gemacht und fotografiert haben, dann entfernen wir die Cyanacrylatschicht wieder, um die darunterliegende Spur mit einem Wattestäbchen abzunehmen. Die könnte unter Umständen für eine DNA-Analyse ausreichen. Würden wir zuerst mit dem Wattestäbchen arbeiten, wäre der Fingerabdruck zerstört und nicht mehr abnehmbar“, so Schwarz.



Polizeipräsident Robert Kruse (l.), hier mit Dr. Karl-Ludwig von Danwitz, übergab das Labor seiner Bestimmung.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

LEBE DEINEN TRAUM...

Erwecke den Schamanen in Dir!

Seminar vom 27.4. (14 Uhr) bis 29.4.2018 (12 Uhr)
und vom 24.8. (14 Uhr) bis 26.8.2018 (12 Uhr)
UND

DIE DREI WELTEN DES SCHAMANEN
Ukupacha – Kaipacha – Hanachpacha

Seminar vom 8.6. (14 Uhr) bis 10.6.2018 (12 Uhr)



in Schneverdingen-Langeloh

Leitung: **Olivia Valdez** Schamanin & Heilerin

Anmeldung/Infos: **Arnold Basse, Witteberg 32,**
29640 Schneverdingen-Langeloh
mobil: 0174-844 8768 • email: arnold.basse@web.de

www.pachamainca.com

Marihuana entdeckt

Junge Männer bolzen unter Drogeneinfluß

BISPINGEN. Marihuana hat die Polizei in Bispingen auf einem Bolzplatz entdeckt: Wie Polizeisprecher Olaf Rothardt berichtet, hatte sich am vergangenen Sonntagmittag eine Zeugin gemeldet und erklärt, daß sie bei einem Spaziergang an der Bispinger Grund- und Oberschule Cannabiseruch wahrgenommen habe. „Dieser sei“, so Rothardt weiter, „offenbar von einer Gruppe junger Leute ausgegangen, die sich im Bereich des Bolzplatzes und der Bushaltestelle aufhielt.“

Als die Polizei dort eintraf war neben Familien mit Kleinkindern auch eine Gruppe von sieben jungen Männern vor Ort, die Fußball spielten. „Bei der Ansprache war spürbar, daß die Freizeitsportler offenbar auch unter dem Einfluß von Drogen standen“, so Rothardt. Darüber hinaus habe auf einem der dortigen Tische – für jeder-

mann sichtbar – eine geringe Menge Marihuana gelegen. Bei der anschließenden Durchsuchung der jungen Männer und ihrer Sachen wurden weitere Betäubungsmittel und Rauchtensilien gefunden.

Da die Männer Autoschlüssel dabei hatten, fragten die Polizeibeamten ebenfalls, ob sich ihre Fahrzeuge in der Nähe befinden würden. Das verneinten die Befragten, woraufhin sich die Polizisten auf die Suche machten und wenige Meter weiter den Wagen eines 18jährigen Bispingers entdeckten. Zwar protestierte der 18jährige, doch war dies zwecklos: Bei der Suche fanden die Beamten unter einem der Sitze eine deutlich größere Menge Marihuana und weitere Beweismittel, so daß ihn nun ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Handels mit nicht geringen Mengen Betäubungsmitteln erwartet.

Dem Täter auf der Spur

PI Heidekreis: Kriminaltechnischer Arbeitsbereich in Soltau eingeweiht

Fortsetzung von Seite 1

Eine solche DNA-Analyse läuft dann allerdings nicht im Soltauer Labor, sondern wird vom Landeskriminalamt (LKA) in Hannover übernommen. „Was wir jetzt in Soltau machen, ist das Vorpräparieren von Spuren. Wenn wir also beispielsweise einen Schraubenzieher als Tatwerkzeug haben, dann haben wir hier die Möglichkeit, etwa Fingerabdrücke und DNA, die sich daran befinden, zu sichern und dann die DNA zur Analyse zum LKA zu schicken. Das spart Zeit, denn wenn wir den Schraubenzieher nach Hannover schicken müßten, um dann erst dort alle Spuren sichern zu lassen, würde das viel länger dauern“, weiß Schwarz.

Für die verschiedenen Verfahren, mit denen die Kriminaltechnikerinnen und -techniker den Spuren zu Leibe rücken, verfügt das neue Labor über diverse Geräte, so beispielsweise drei Bedampfer, einen Feinstaubarbeitsplatz für die Daktyloskopie (Fingerabdrücke), einen Klimaschrank, um Spuren besser ausbilden zu können, oder verschiedene forensische Lichtquellen, um Spuren sichtbar werden zu lassen. Bei der Anwendung dieser vielfältigen und komplexen Verfahren geht es auch um Arbeitsschutz und um höchste Hygiene im Labor: Schließlich dürfen die Spuren nicht unbrauchbar gemacht oder mit eigener DNA kontaminiert werden. Dies zeigt, wie wichtig die Kriminaltechnik auch bei der PI Heidekreis geworden ist – ein Zauberinstrument, mit dem sich jeder Kriminalfall lösen läßt, ist sie jedoch nicht. Aber, so Schwarz, „sie macht uns die Sache leichter.“ Die DNA-Analyse, erläutert Baron, sei beispielsweise ein gutes Mittel für



Kriminaltechnikerin Kathleen Schwarz ist Leiterin des neuen Labors der Polizeiinspektion.

Foto: mwi

neue Ermittlungsansätze und zur Täterüberführung: „Es muß aber stets alles überprüft werden, denn DNA am Tatort muß nicht unbedingt vom Täter stammen. Man braucht also immer eine DNA zum Vergleich.“

Auf den hohen Stellenwerte der Kriminaltechnik wies auch Kruse am vergangenen Freitag noch einmal hin: „Früher spielte nur der Personenbeweis eine Rolle, also das Geständnis“, das oft mit unschönen Mitteln herbeigeführt worden sei. Mit Eugène François Vidocq, zunächst Krimineller später Kriminalist, habe es in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts jedoch einen Paradigmenwechsel hin

zum Sachbeweis gegeben. Und diese Entwicklung halte bis heute an: „Da ist in relativ kurzer Zeit viel passiert“, so Kruse.

Wie die PI Heidekreis dem künftigen Rechnung trägt, darüber verschaffte sich nicht nur der Polizeipräsident am vergangenen Freitag einen Überblick – auch Vertreter der Justiz und anderer Polizeiinspektionen sowie die Landtagsabgeordneten aus dem Heidekreis, Dr. Karl-Ludwig von Danwitz, Gudrun Pieper (beide CDU) und Sebastian Zinke (SPD) ließen sich das neue Labor mit einer Fläche von zirka 250 Quadratmetern präsentieren. Rund 250.000 Euro habe der Umbau

unter der Ägide des Staatlichen Baumanagements Lüneburger Heide gekostet, so dessen Leiter Michael Brassel. Davon entfielen 160.000 Euro auf den baulichen Teil und 90.000 Euro auf die Ausstattung.

Nach den Umbaumaßnahmen, so Kruse, „finden wir jetzt hier das Modernste, was wir zu bieten haben.“ Das neue Labor sei allerdings kein kriminaltechnisches Institut, doch hier gehe es um die Qualität der Spurensicherung auf PI-Ebene: „Ich bin stolz darauf, was hier entstanden ist.“ Dem schloß sich auch Polizeidirektor Stefan Sengel an: „Für uns ist das ein ganz wichtiger Schritt.“

70 bei Streikkundgebung



Mit Arbeitsniederlegungen und einer Kundgebung vor dem Walsroder Rathaus verliehen jetzt Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes ihren Tarifforderungen Nachdruck: Verdi hatte Delegationen von Straßenwärtern, ErzieherInnen, Klärwärtern, Verwaltungsangestellten, Reinigungskräften und Lebenshilfe-Beschäftigten zum Streik aufgefordert. Nachdem auch die zweite Verhandlungsrunde mit Bund und Kommunen ergebnislos verlaufen war, kam es am vergangenen Freitag zu ersten ganztägigen Streiks im Heidekreis. Der Soltauer Straßenwärter und Verdi-Vertrauensmann Burkhard Rogge begrüßte die rund 70 Teilnehmer der Streikkundgebung, Verdi-Sekretär Robert Kirschner erläuterte die Forderungen: „Unsere Wirtschaft wächst Jahr für Jahr und erst wenn wir in den Tarifabschlüssen dieses Wachstum abbilden, bleibt die Lohnquote, also das Verhältnis zwischen Arbeit und Kapital in unserem Lande gleich.“ DGB-Kreisvorsitzender Heinz-Dieter „Charly“ Braun lobte die Courage und Solidarität der Streikenden aus Bomlitz, Soltau, Schwarmstedt, Walsrode, Bad Fallingbommel und betonte die Notwendigkeit einen monatlichen Mindestbetrag durchzusetzen, denn es gäbe „keinen Kleinverdienenden-Rabatt in Supermärkten“.

Foto: Klaus Schmidke

Jugendliche drehen Kurzfilm

„Medien Kreativ Team“ der Heidekreis-Musikschule

MUNSTER. Diese Aufgabe hat das „Medien Kreativ Team“ der Heidekreis-Musikschule erfolgreich abgeschlossen: Die erstellte Dokumentation „50 Jahre Stadt Munster“ wurde bereits auf der Ratssitzung zum Stadtgeburtstag im Oktober vergangenen Jahres gezeigt. Jetzt ist sie auch auf Internetseite der Stadt Munster und auf www.facebook.com/Medien.Kreativ/Seite zu sehen.

Aktuell hat das junge Team die Aufgabe erhalten, einen Image-Film über Stadt Munster zu drehen, der am 20. Oktober im Rahmen der diesjährigen Festratsitzung ausgestrahlt werden und auch auf Internetseite der Stadt Munster veröffentlicht werden soll. „Und das sind nicht alle Ideen, die die Stadt Munster für dieses junge Team hat“, so Magdalena Kula von der Heidekreis-Musikschule.

Noch sind einige Plätze im „Medien Kreativ Team“ frei, so daß sich engagierte, interessierte Jugendliche



Das „Medien Kreativ Team“ der Heidekreis-Musikschule dreht derzeit einen Image-Film für die Stadt Munster.

ab zwölf Jahren, die gern Kurzfilme drehen möchten, noch melden können beim Sekretariat der Heidekreis-Musikschule, Ruf (05191) 71728, Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 13 bis 15 Uhr, oder in der Zweigstelle Munster, Ruf (05192) 4918, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Postfach 13 52,
29603 Soltau
Kirchstraße 4,
29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
www.heide-kurier.de

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Alt-Kreises Soltau einschließlich Dorfmark, Fintel, und Lintzel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Oktober 2017.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Jantzen neue Vorsitzende

Jahreshauptversammlung des SoVD Schneverdingen

SCHNEVERDINGEN. Schneverdingens SoVD hat eine neue Vorsitzende: Christa Jantzen löste Maren Ahrens ab. „Mein starkes berufliches Engagement in Walsrode hat zu dieser Entscheidung geführt“, begründet Ahrens den Schritt, ihr Amt zur Verfügung zu stellen. Ganz allein läßt Ahrens den SoVD nicht, bleibt zweite Vorsitzende und will mit ihren Ideen weiter den Verband beleben. Neben der Neubesetzung der ersten und zweiten Vorsitzenden standen noch weitere Wahlen auf der Tagesordnung: Christa Ehlers ist neue Schatzmeisterin, Hinnerk Mahnken blieb Schriftführer, Beisitzer wurden Hermann Meyer und Ingrid Geis. Die bisherige zweite Vorsitzende Helga Riesbeck erhielt zudem eine Ehrenurkunde des Kreisverbandes. Weiterhin

wurden für zehnjährige Mitgliedschaft Gerda Findeisen, Helga Krienke, Marianne Rößler und Petra und Dietmar Voß sowie Birgit und Bernd Schwarz geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft

zeichnete der Verband Otfried Schröder aus. In Abwesenheit wurden Gründungsmitglied Frieda Oelfke für 70 Jahre im Verband sowie Hilda Seitz für 65jährige Mitgliedschaft geehrt.



Die neue erste Vorsitzende des SoVD Schneverdingen, Christa Jantzen, mit dem SoVD-Kreisvorsitzenden Jürgen Hestermann.

NEU +++ in Schneverdingen +++ NEU

AHRENS
Getränke- & Abholmarkt

Angebote für **Mehrwegkassen** gelten ab sofort für die Supermarkt Ahrens GmbH an beiden Standorten: **Marktstraße 6** und **Hornsfield 13b**



Hornsfield 13b | 29640 Schneverdingen

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr, Samstag 8.00-15.00 Uhr

Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

„Mit einem Mal kippt das um“

Ausstellung über Israel und jüdisches Leben in Soltau startet am 12. April

SOLTAU (mwi). „Die Geschichte Israels und jüdisches Leben in Soltau“ - so ist eine Ausstellung überschrieben, die vom 12. April bis zum 13. Mai im Soltauer Museum zu sehen ist. Heimatbund Soltau, „Projekt 55+“ des Kirchenkreises Soltau und die Arbeitsgruppe (AG) „Soltauer Gespräche“ haben die Präsentation gemeinsam organisiert und darüber hinaus für ein Begleitprogramm gesorgt, das die Thematik mit Filmen, Vorträgen, Gottesdiensten und Exkursionen vertieft.

Einerseits gibt es zahlreiche Gedenkstätten in Deutschland, die an den Holocaust erinnern, und in größeren Städten messingglänzende „Stolpersteine“ auf den Bürgersteigen dort, wo einst Juden wohnten, die deportiert und ermordet wurden. Andererseits greifen Intoleranz und Antisemitismus wieder um sich, spiegeln sich in Demonstrationen oder öffentlichen Reden wider. „Angesichts der antisemitischen und antisraelischen Äußerungen in unserem Land und auch in unserer Region wollen wir ein Zeichen der Toleranz setzen“, betont Gottfried Berndt, Sprecher der „Soltauer Gespräche“. Und das, so Heimatbundvorsitzender Robert Hollmann, „indem wir auf das Verhältnis zwischen dem Staat Israel und der Bundesrepublik Deutschland und die Regionalgeschichte Soltaus und Umgebung verweisen.“

So besteht die Ausstellung aus zwei Teilen. Einer davon ist von der israelischen Botschaft konzipiert worden und hat das Thema „70 Jahre Israel“. Er bezieht sich nicht nur auf die Gründung des Staates Israel vor sieben Jahrzehnten, sondern blickt sowohl in die weitzurückliegende Geschichte als auch in die Gegenwart.

Den Organisatoren aber geht es nicht allein um diese Darstellung, sondern auch darum, den Bogen zu jüdischen Schicksalen in der Region - besonders in Soltau - zu schlagen. Davon zeugt der andere Teil der Ausstellung. „Heute sind den Soltauern vor allem Simon Aron und Sally Lennhoff bekannt, weil Straßen nach ihnen benannt sind. Wir haben aber in den Archiven weitere Spuren entdeckt, die von jüdischem Leben zeugen“, berichtet Berndt. Und weiter: „So haben wir beispielsweise Berichte über Alltagsangelegenheiten jüdischer Mitbürger aus den 1820er Jahren gefunden. Freudenthal etwa

hat eine plattdeutsche Geschichte über einen Juden namens Simon Kusel verfaßt.“ Das Archivmaterial mache deutlich, daß die Menschen in der Böhmezeit über einen langen Zeitraum „in einem guten Miteinander gelebt haben. Man konnte von einer gelungenen Integration sprechen.“ Zwar hat Soltau einen alten jüdischen Friedhof, der inzwischen auch wieder zugänglich ist, eine jüdische Gemeinde, so der Ruhestandspastor, habe es aber nicht gegeben. „Die Anzahl der hiesigen Juden war nicht sehr groß. Deshalb waren sie immer Mitglieder der Walsroder jüdischen Gemeinde.“ Als die Nationalsozialisten 1933 die Macht übernahmen habe es in Soltau - von kleinen Fluktuationen abgesehen - nur drei jüdische Familien gegeben, darunter die von Sally Lennhoff.

Auch diese Familien hatten zuvor vollkommen integriert in der Böhmezeit gelebt. „Doch mit einem Mal kippt das völlig um - mit einem Mal ist hier kein Platz mehr für Sally Lennhoff“, so Berndt. Das Schicksal des jüdischen Inhabers eines Textil- und Manufakturgeschäftes in Soltau ist bekannt: Nach Schikanen und Verfolgung wurde er im Konzentrationslager Theresienstadt ermordet.

So erzähle die Ausstellung über gelungenes, aber auch gescheitertes Zusammenleben: „Und es werden in der Öffentlichkeit zum ersten Mal Aktenstücke zu sehen sein, die zeigen, wie mit Wiedergutmachung

gegenüber einer Holocaustüberlebenden in Soltau umgegangen wurde“, erläutert Berndt.

Um weitere Facetten dieses komplexen Themas zu beleuchten, bietet ein Begleitprogramm verschiedene Veranstaltungen:

Noch vor Ausstellungseröffnung heißt es am Mittwoch, dem 11. April, um 20 Uhr bei den „Soltauer Gesprächen“ in der Bibliothek Waldmühle „Das Judentum hat viele Gesichter - von der Vielfalt des Judentums und dem Leben in Deutschland heute“. Dazu referiert Katarina Seidel, Vorsitzende der reformierten jüdischen Gemeinden in Niedersachsen. Am Donnerstag, dem 12. April, um 18 Uhr wird dann im Museum die Ausstellung „Die Geschichte Israels und jüdisches Leben in Soltau“ eröffnet, die bis zum 13. Mai zu sehen ist. Einen Vortrag mit dem Titel „Jüdisches Leben in der Heide region“ hält Dr. Stephan Heinemann am Donnerstag, dem 17. April, um 19.30 Uhr im Museum Soltau, Haus 2. Am Montag, dem 23. April, ist um 19 Uhr im Gemeindehaus der Soltauer Luthergemeinde der Dokumentarfilm „Das Herz von Jenin“ zu sehen. Ein weiterer Vortrag steht am Donnerstag, dem 26. April, um 19.30 Uhr im Museum, Haus 2, auf dem Programm, wenn Thorsten Neubert-Preine zum Thema „Deutsches Wirken in Palästina/Israel“ referiert. Vom bewegten israelitisch-palästinensischen Alltag erzählt der Spielfilm „Lemon Tree“,

der am Donnerstag, dem 3. Mai, um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche zu Wolterdingen gezeigt wird.

Am Sonnabend, dem 5. Mai, steht eine Exkursion mit Gottfried Berndt nach Bergen-Belsen mit Besichtigung der Gedenkstätte und der Verladerampe auf dem Plan. Der Bus zu dieser etwa sechsstündigen Exkursion startet um 8.30 Uhr vom Schützenplatz. Die erforderlichen Anmeldungen nimmt Berndt unter Tel. (05191) 71203 entgegen. Dort können auch Ausstellungsführungen für Schulklassen angefragt werden

Unter dem Titel „Chofim - Ufer“ gibt es am Sonnabend, dem 5. Mai, um 19 Uhr hebräische Lieder mit Esther Lorenz in der Heilig-Geist-Kirche zu Wolterdingen.

Am Sonntag, dem 3. Juni, um 19 Uhr steht der Abendgottesdienst in der Soltauer St. Johanniskirche mit Pastor Torsten Schoppe unter der Fragestellung „Warum immer die Juden?“

Über diese Veranstaltungen hinaus gibt es einen geführten Spaziergang zu Soltauer Stätten jüdischer Schicksale, und zwar am Sonntag, dem 15. April, Samstag, dem 21. April, Sonntag, dem 29. April, und Samstag, dem 12. Mai. Die Teilnehmer treffen sich stets am Bahnübergang am Ende des Oeninger Weges.



Sind noch mit dem Aufbau der Ausstellung befaßt: (v.l.) Pastor Torsten Schoppe, Gottfried Berndt, Regina Loftus und Robert Hollmann. Foto: mwi

Leerstehendes Haus brannte

Munsteraner Feuerwehren im Einsatz

MUNSTER. Ersten Ermittlungen zufolge, berichtete Polizeisprecher Olaf Rothardt, waren spielende Kinder für das Feuer in einem leerstehenden Haus in Munster verantwortlich: Am vergangenen Mittwochmittag geriet das Gebäude, in dem zuletzt eine Shisha-Bar betrieben wurde, in Brand. Als die Feuerwehr eintraf, brannte das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus bereits aus dem Dach heraus. Das Feuer wurde mit sechs Trupps unter Atemschutz und mehreren Rohren im Außeneinsatz be-

kämpft. Außerdem kam die Drehleiter zum Einsatz, um das Dach zu öffnen. Um ausreichend Atemschutzgeräteträger vor Ort zu haben, ließ der Einsatzleiter Eckard Zwick frühzeitig die Ortsfeuerwehr Ilster-Alvern-Töpingen nachalarmieren. Nach knapp zwei Stunden waren die Flammen weitestgehend gelöscht, die Nachlöscharbeiten zogen sich noch rund weitere zwei Stunden hin. „Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Gebäude verhindert wer-

den“, so Feuerwehrsprecher Daniel Dwenger. Im Einsatz waren neben den Ortsfeuerwehren Munster, Breloh sowie Ilster-Alvern-Töpingen auch ein Rettungswagen zur Absicherung, mehrere Polizeistreifen, der Brandschutzprüfer des Heidekreises sowie zeitweise sieben Fahrzeuge der benachbarten Bundeswehrfeuerwehr. Insgesamt waren mehr als 70 Kräfte im Einsatz. „Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt“, erklärte Polizeisprecher Rothardt. „Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung.“



Vermutlich waren spielende Kinder für das Feuer in diesem Haus verantwortlich.

2,11 Promille

SCHNEVERDINGEN. Mit seinem E-Bike kam ein 62-jähriger Schneverdingener am vergangenen Mittwochabend in der Heideblütenstadt vom Fahrradweg an der Inseler Straße ab und fiel in den Straßengraben. Die Polizei, die darüber informiert worden war, ließ den Mann „pusten“: Der Atemalkoholtest ergab 2,11 Promille. Die Polizei ließ eine Blutprobe abnehmen und leitete ein Strafverfahren ein.

Baumfällung

SOLTAU. Wie die Stadt Soltau betont, erfordert eine Baumfällung die Sperrung der Fahrbahn in der Freiherr-vom-Stein-Straße im Einmündungsbereich zur Tetendorfer Straße am 22. und 23. März. Der Anliegerverkehr bleibt bis zur Baustelle frei. Der Fußgängerverkehr ist gewährleistet.

Gesperrt

MUNSTER. Aufgrund von Sanierungsarbeiten am Bahnübergang Breloher Straße in Munster wird dieser am 21. und 22. März für den motorisierten Verkehr voll gesperrt. Darauf weist die von der Deutschen Bahn mit den Arbeiten beauftragte Firma hin. Die Umleitung erfolgt über Hermann-Löns-Straße, Eichenweg, Speckenmoor, Rehrhofer Weg, Wagnerstraße und An der Hohen Luft. Fußgänger können den Übergang weiter nutzen.

Ehemals
Dat Brillenhus

Optik Hallmann

DOPPELTES GLÜCK

2

MARKEN
LESE-/
FERNBRILLEN

NUR 199,-

2

MARKEN
GLEITSICHT-
BRILLEN

NUR 399,-

Gültig bis 30.04.2018 auf ausgewählte Markenfassungen mit Kunststoff Gleitsichtgläsern bzw. Einstärkengläsern 1,5 mit Superentspiegelung, Hartstoff nicht CleanCoat. Aktion nicht mit anderen Aktionen od. Gutscheinen kombinierbar. Nur für Neuaufträge. Solange der Vorrat reicht.

Ray-Ban Calvin Klein ESPRIT EMPORIO ARMANI H.I.S. EYEWEAR

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

Schneverdingen – ehemals Dat Brillenhus Inh. Gunter Müller, Verdener Str. 9-11, 29640 Schneverdingen, Tel: 05193/9769990
Optik Hallmann GmbH, Große Straße 8, 24937 Flensburg

Natur in der Heide

Multivisionsschau in Stadtbücherei Munster

MUNSTER. Der Kultur- und Heimatverein Munster lädt zu einer Multivisionsschau mit Naturfotograf Jürgen Borris ein. Die Veranstaltung mit dem Titel „Lüneburger Heide - Natur zwischen Heidekraut und Wacholder“ am kommenden Mittwoch, dem 21. März, beginnt um 19 Uhr in der Stadtbücherei Munster. Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

Balkender Birkhahn. Foto: Jürgen Borris

Der Großteil der gezeigten Bilder ist in der näheren Umgebung Munsters entstanden. Ein ganz besonderes Naturschauspiel ist für Borris die Birkhahnbalz, auch wenn den Naturfotografen auf seinen Streifzügen durch die Heide nicht nur die Birkhühner faszinieren. Noch immer erstaunt ihn, daß ausgerechnet in einer menschengemachten Kulturlandschaft eine so große Vielfalt an Leben zu finden ist. In seinem Vortrag zeigt er faszinierende Aufnahmen von sel-

tenen Pflanzen und Tieren, die ihm durch viel Geduld gelungen sind: Borris zeigt Bilder von Seeadler und Kranich, Rotwild und Wolf.

Denkmalpflege

Sparkassenstiftung lobt Preis aus

HEIDEKREIS. Zum 17. Mal lobt die Niedersächsische Sparkassenstiftung ihren Preis für Denkmalpflege aus. Der Preis ist mit 75.000 Euro dotiert und würdigt das private Engagement, das Eigentümer für den Erhalt historischer Baudenkmale aufbringen. Ab sofort können sich private Denkmaleigentümer, Restauratoren, Handwerker, Fördervereine und Wettbewerbsgemeinschaften, bestehend aus den verantwortlichen Planern und dem Eigentümer, für den Preis bewerben - aufgerufen sind dabei natürlich auch Interessierte aus dem Heidekreis. Bewerbungsschluß ist der 14. April. Bewerber-

unterlagen und Informationen gibt es online unter www.nsk.de. Die Bilanz der letzten 16 Preisvergaben kann sich sehen lassen: Seit der ersten Auslobung 1986 haben sich 1.272 Denkmaleigentümer um den Preis beworben, insgesamt 282 Preisträger wurden mit einer Summe von rund 980.000 Euro ausgezeichnet. Neben Bürger- und Herrenhäusern, Hofanlagen und Kapellen zählen auch technische Bauten wie Industrieanlagen, Bahnhöfe oder Wassertürme dazu. Zu den Preisträgern gehörten unterschiedliche Baudenkmale wie ein ehemaliger Wollspeicher in Soltau.

Jeans-Aktion

vom 19. bis 24.3.2018

auf alle Damen- & Herren-Jeans

20% Rabatt!

Modehaus
J.C.v.d. Lieth

Schneverdingen · Verdener Straße 27 · ☎ 05193 1292

ANZEIGE



HL HAMBURGER LEISTUNGSFUTTER
Spitzenprodukte der Tierernährung



*Wir gratulieren und freuen uns
auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.*

EBE EWALD BREMER ELEKTRO GMBH
Watt, so veel je Volt!

29640 Schneverdingen OT Lünzen · Lünzener Straße 2a
☎ (051 93) 22 33 · Fax (051 93) 37 74

*Wir gratulieren herzlich
zum 125jährigen Jubiläum!*

Baggermeyer Tiefbau GmbH

• Erdarbeiten • Tiefbau • Abbruch
• Hausanschlüsse • Pflasterarbeiten • Kanalarbeiten

Robert-Koch-Straße 9 · 29643 Neuenkirchen
Telefon 05195 9607767 · Fax 05195 9607612

www.baggermeyer-tiefbau.de

*Wir gratulieren zum
125. Jubiläum
und wünschen weiterhin
viel Erfolg!*

Büro-Partner GmbH
Harburger Str. 71, 27356 Rotenburg
info@bueropartner-rotenburg.de
www.bueropartner-rotenburg.de

Büro-Partner
Computer- und Kopiersysteme
Büromöbel · Bürobedarf

RAINER BÖHLING

Landtechnik und Metallbau

*Wir gratulieren der Heidesand ganz herzlich
zum Firmenjubiläum, wünschen weiterhin viel
Erfolg und freuen uns auf eine weitere,
vertrauensvolle Zusammenarbeit.*

29643 Neuenkirchen · Hauptstraße 35
Telefon 05195 1255

*Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns
auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!*

NEPERT
GEBÄUDEREINIGUNG GMBH

Neppert Gebäudereinigung GmbH
Nussbaumweg 17 · 29640 Schneverdingen · Telefon 05193 9858-0
www.neppert-gebaeudereinigung.de



**Herzlichen
Glückwunsch zum
125. Jubiläum!**

HS HEMO
Mineralfutter
... da stimmt einfach alles!

HS schröder
www.hs-hemo.de

Jubiläum bei 125 Heidesand

125
JAHRE
1892
2017



Zuverlässiger Energielieferant sowie Partner für Agrar- und Privatkunden

Heute an mehreren Standorten vertreten, kann die Genossenschaft auf eine lange Historie zurückblicken, die mehr als 125 Jahre zurückreicht: Gegründet wurde die Heidesand Raiffeisen-Warengenossenschaft eG im Jahr 1892 in Rotenburg. In den vielen Jahren des Bestehens ist es dem im Kern jungen Unternehmen immer wieder gelungen, sich zukunftsorientiert am Markt zu positionieren, nicht zuletzt auch durch strategische Zusammenschlüsse und Übernahmen anderer Marktteilnehmer. Heute umfassen die Kerngeschäftsfelder der Genossenschaft neben dem Landhandel auch Raiffeisen-Märkte im Einzelhandel, den Vertrieb von Energiebetriebmitteln, Raiffeisen-Tankstellen sowie Verpackung und Vertrieb von Speisekartoffeln und Zwiebeln an den Lebensmitteleinzelhandel.

Mehr als 200 Mitarbeiter sind heute für die Genossenschaft tätig, und mit der-

zeit gut 1.000 Mitgliedern erstreckt sich das Geschäftsgebiet der Raiffeisen-Warengenossenschaft über die Landkreise Rotenburg, Verden, den Heidekreis und die angrenzende Hansestadt Bremen. Als Agrarspezialist vor Ort bietet die Heidesand ihren Kunden Futtermittel, Getreide, Düngemittel, Pflanzenschutz und Saaten aus erster Hand. Die Landhandelniederlassungen in Achim-Baden, Neuenkirchen, Ottersberg, Scheeßel, Visselhövede, Waffensen und Westerwalsede unterstützen den modernen Landwirt von der Aussaat bis zur Ernte. Zudem ist die Viehvermarktung Nord in Verden der Heidesand angegliedert. Verschiedene Serviceleistungen wie Mietmaschinen und Logistikhilfe bei der Ernte runden das Konzept ab.

Die drei Raiffeisen-Märkte in Neuenkirchen, Rotenburg und Visselhövede

bieten nicht nur Mitgliedern, sondern allen Kunden ein vielseitiges und von Fachkompetenz geprägtes Sortiment für den Garten- und Kleintierbedarf. Auch der Bereich Energiehandel ist für alle offen: Egal ob Privat- oder Agrarkunde, der Heidesand vor Ort bietet neben qualitativen Betriebsstoffen für die Heizung (Heizöl, Holzpellets, Erdgas und Flüssiggas), die Lieferung von Diesel, diverse Schmierstoffe und Ölprodukte für jeden Einsatzbereich. An den regionalen Tankstellen unter anderem in Neuenkirchen sowie Scheeßel und Visselhövede ist das bargeldlose Bezahlen mit der R-Tankkarte möglich, und das rund um die Uhr deutschlandweit. Um den Mitgliedern, Kunden und der Region etwas zurückzugeben, startete im November 2017 das Gewinnspiel zum 125. Jubiläum: Seitdem werden in allen Standorten Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von monatlich 1.250 Euro verlost. Ein Großteil der Gewinne im Wert von 50, 75 und 125 Euro sind bereits ausgeschüttet, nun geht das Gewinnspiel in die letzte Runde: Teilnehmen können nicht nur Genossenschaftsmitglieder, sondern alle Kunden der Heidesand: Sie müssen einfach auf den Gewinnspielkarten an einem der Standorte den Lösungssatz ergänzen und diese an einer der Geschäftsstellen in die Losbox werfen oder per Post zurücksenden.



Schwerpunkte an den Heidesand-Standorten sind unter anderem die Raiffeisen-Märkte und -Tankstellen. Auf den Fotos: die Geschäftsstellen in Neuenkirchen.



hk-gewinnspiel Frühlingserwachen

Ostern im Wildpark / HK verlost Karten



Mit vielen Aktionen feiert der Wildpark Lüneburger Heide das Frühlingserwachen. Mit dabei ist auch Maskottchen „Willi Wildpark“.

HANSTEDT-NINDORF. Frühlingserwachen herrscht jetzt im Wildpark Lüneburger Heide in Hanstedt-Nindorf. Dort wird nun mit vielen Aktionen der Beginn der warmen Jahreszeit gefeiert. Wer den Park in dieser Saison zum Nulltarif besuchen möchte, kann jetzt Tickets gewinnen: Der Heide-Kurier verlost fünf Familienkarten, die für je zwei Erwachsene und zwei Kinder gelten.

Der Countdown zum Frühlingserwachen beginnt. Auch im Wildpark Lüneburger Heide schütteln sich Vierbeiner den Winter aus dem Pelz, und Zweibeiner feiern am 25. März von 11 bis 16 Uhr das Frühlingserwachen mit einem bunten Fest und Mitmachaktionen für kleine und große Gäste. Die können in der Bärenschlucht Insektenhotels basteln, Kräutertöpfe gestalten und Kräuter einsäen, Blumen einpflanzen, Ostereier bemalen, sich auf der Hüpfburg austoben oder sich beim Kinderschminken in zauberhafte Wesen verwandeln lassen. Außerdem werden die Sieger des Mal- und Kreativwettbewerbs „Raus aus den Federn - der Frühling ist da! Wildpark-Tiere begrüßen den Frühling“ gekürt. Kinder, die ihre Bilder bis zum 23. März im Wildpark abgeben oder einschicken, nehmen an dem Wettbewerb teil. Die Bilder werden beim Frühlingserwachen ausgestellt und prämiert.

Das Highlight zu den Feiertagen ist wieder die beliebte Eiersuche im größten Osternest des Nordens:

Am Ostersonntag und Ostermontag, 1. und 2. April, können Kinder von 11 bis 16 Uhr wieder nach Herzenslust im riesigen Strohnest nach Eiern wühlen. Maskottchen „Willi Wildpark“ hilft dabei und für jedes Kind gibt es garantiert eine kleine Überraschung. Im Ferienprogramm dürfen sich die Kids wieder auf die Juniortierpflegertage am 21. und 28. März freuen: Von 12 bis 15 Uhr erfahren junge Tierfreunde, wie der Alltag eines Tierpflegers aussieht. Das kostenpflichtige Angebot richtet sich an Kinder ab acht Jahren.

Der Wildpark wurde übrigens jüngst vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium erneut als besonders kinder- und familienfreundlich ausgezeichnet und trägt nun für drei weitere Jahre die Zertifizierung „KinderFerienLand Niedersachsen“. In rund 50 Kriterien der Kategorien Service, Sicherheit und Ausstattung wurde der Wildpark geprüft. „Die erneute Zertifizierung freut uns sehr, sie ist eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit und zeigt, daß wir auch weiterhin zu den familienfreundlichen Ausflugszielen in Niedersachsen gehören“, freut sich Geschäftsführer Alexander Tietz.

Wer ein Familienticket für den Wildpark gewinnen möchte, sollte sich am kommenden Dienstag, dem 20. März, zwischen 12 und 12.20 Uhr unter der Telefonnummer (05191) 983246 beim Heide-Kurier melden - der ersten fünf Anrufer gewinnen.

heide kurier Telefon 05191 983246

In Rekordzeit aufgebaut

BUND sorgt für Amphibienschutzzäune/Helfer willkommen

SCHNEVERDINGEN. Trotz Dauerregens trafen sich kürzlich 14 Kinder und Erwachsene aus drei Generationen, um im Hasweder Weg in Schneverdingen einen Amphibienschutzzaun - auch Krötenzaun genannt - aufzubauen. Die beiden jüngsten Teilnehmerinnen im Vorschulalter waren vor allem damit beschäftigt, durch die Umweltschützer aufgeschreckte Regenwürmer in den Wald hinter dem Krötenzaun umzusiedeln. Ihre Großeltern beackerten derweil zusammen mit anderen Aktiven den Randstreifen am Hasweder Weg. Sie stellten in der Rekordzeit von einer Stunde und 55 Minuten einen 250 Meter langen Krötenzaun auf.

Eigentlich war für die Mittagszeit noch ein Imbiß im Freien vorgesehen. Doch der wurde dann wegen der Sehnsucht nach einem trockenen, warmen und matschfreien Wohnzimmer ausgelassen.

Der von der Stadt Schneverdingen finanzierte Krötenzaun wird seit 2013 alljährlich von der Schneverdingen Ortsgruppe des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) aufgebaut. Die Kröten, Frösche und Molche, die südlich der Straße im Wald überwintern, ziehen im Frühjahr in einen Teich, der nördlich der Straße liegt. Dort wollen sie laichen, ihre Eier im Wasser ablegen. Auf dem Weg zu diesem Teich würden viele von ihnen überfahren werden. Der Krötenzaun hindert sie am Überqueren der Straße: Die Tiere fallen in Eimer, die am Krötenzaun vergraben sind. Zwei Mal am Tag werden die Tiere von den Aktiven des BUND aus den Fallen geholt, gezählt und zum Laichgewässer getragen.

Einen zweiten Krötenzaun betreut der BUND in Schneverdingen-Barrl. Wenn die Wanderung zum Laichgewässer abgeschlossen ist, wird der

Zaun wieder abgebaut und eingelagert. Anschließend gibt es ein Kaffee trinken, auf der die Krötenkönigin oder der Krötenkönig gekürt wird: Das ist die Person, die in den Wochen, in denen der Krötenzaun steht, den meisten Tieren über die Straße geholfen hat.

Im nächsten Jahr wird der Zaun wieder hervorgeholt und das Rennen um die Krone beginnt erneut. An vielen Straßen werden in diesen Tagen Schilder aufgestellt, die auf wandernde Amphibien hinweisen. Hier sollten Autofahrer langsamer fahren, um den Tieren ausweichen zu können. Wer mehr für den Artenschutz tun will, kann sich zudem am Aufbau und der Kontrolle der Krötenzäune beteiligen. Über die E-Mail-Adresse bund.schneverdingen@bund.net können Interessierte Kontakt zur Schneverdingen Ortsgruppe des BUND aufnehmen.



Viele Hände, schnelles Ende - Kinder, Eltern und Großeltern beim Aufbau des Krötenzaunes

„Kleiner Klopfer“



Die „Mix-Party“ in Tewel geht in die nächste Runde: Am Sonnabend, dem 24. März, steigt ab 20 Uhr die zweite Ausgabe im Schützenhaus Tewel - diesmal unter dem Motto „Kleiner Klopfer“, um den sich im Laufe des Abends alles dreht. Die Premierenveranstaltung zum Thema „Jägermeister“ hatte 2017 mehr als 200 Menschen ins Schützenhaus gelockt: Feiern, tanzen und „rudern“ (Foto) war damals angesagt. Damit auch 2018 gleich Partystimmung aufkommt, ist ein „Begrüßungshot“ im Eintrittspreis inbegriffen. Einlaß gibt es nur für Erwachsene ab 18 Jahren.

Buchvorstellung

Erinnerung an Wietzendorfer Gefallene

WIETZENDORF. Am Freitag, den 23. März, um 16 Uhr im Hotel Hartmann stellt der Heimatverein Peetschhof Wietzendorf eine neue Publikation zur Ortsgeschichte vor. Der Theologe und Historiker Dr. Gunther Schendel aus Hannover spricht über das Gedenkbuch „Erinnern - Gedenken - Mahnen“, das Gustav Isernhagen mit Unterstützung vieler Wietzendorfer geschrieben hat. Erinnert wird an die 350 Gefallenen der beiden Weltkriege aus der Gemeinde. Schendel war früher Pastor in Wietzendorf und arbeitet heute am Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD in Hannover.

Neben Schendel und dem Autor sprechen die Vorsitzende des Peetschhofvereins, Anneliese Blumberg, und Bürgermeister Uwe Wrieden. Maren Wendiggensen und Sabine Isernhagen „sorgen mit ihren Querflöten für Wohlklang bei einem Thema, das mehr Dissonanz in Moll als Harmonie in Dur beschreibt“, so ein Sprecher des Heimatvereins.

Großer Räumungsverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

% Alles % reduziert!

40% 50% 70%

Metas Schuhhaus

Inh. Meta Rohlf-Schabowski
Bad Fallingbostal - Dühshorner Str. 13
(gegenüber von LIDL) - Telefon 05162 904265
www.metas-schuhhaus.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

Öffnungszeiten

SCHNEVERDINGEN. Im Schneverdingen Mehrgenerationenhaus sind während der Osterferien vormittags die Kinder der Ferienbetreuung zu Gast. In dieser Zeit entfallen die Vormittagsveranstaltungen im Café. Das Büro des Mehrgenerationenhauses ist auch in den Ferien wie gewohnt geöffnet und telefonisch erreichbar unter (05193) 9769889, ebenso bleibt auch der „Anti-Rost“-Telefondienst unter (05193) 9769891 erreichbar.

Rechtsberatung

Anwältin informiert ehrenamtlich

BAD FALLINGBOSTEL. Beratung im Ausländer- und Asylrecht gibt es am Montag, dem 26. März, von 17 bis 18.30 Uhr im Johanniter-Zentrum in Bad Fallingbostal, Walsroder Straße 2. Rechtsanwältin Hayat El Doukhi berät ehrenamtlich im Rahmen einer Informationsveranstaltung.

Im Johanniter-Zentrum direkt neben der St.-Dionysius-Kirche haben Betroffene und Interessierte Gelegenheit, sich rund um die Rechte und Pflichten im Ausländer- und Asylrecht zu informieren. Hayat El Doukhi ist selbst vor Jahrzehnten mit der Familie nach Deutschland gekommen, sie kennt und versteht die Probleme und Sorgen der Neuankömmlinge und der bereits hier lebenden Migranten. Seit 2015 berät die Rechtsanwältin Flüchtlinge im Raum Bad Fallingbostal.

Was muß man bei der Anhörung tun und wie geht man mit einem abgelehnten Bescheid um? Wie hoch sind die Kosten einer Rechtsberatung und wie erhalte ich Bleiberecht? Wie geht es weiter mit Ausbildung und Studium in Deutschland? Werden die ausländischen Berufsabschlüsse anerkannt und



Rechtsanwältin Hayat El Doukhi berät am 26. März in Bad Fallingbostal zum Thema Ausländer- und Asylrecht. Foto: Saskia Schutter

habe ich Anspruch auf einen Integrationskurs? Was ist mit dem Familiennachzug? All das sind Fragen, die der Anwältin im Laufe ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bei den Johannitern immer wieder gestellt werden.

Ferienpaß

NEUENKIRCHEN. Auch in diesem Jahr plant die Gemeinde Neuenkirchen wieder einen Kinderferienpaß - Um die Aktion noch vielseitiger zu gestalten, hoffen die Initiatoren auf neue Ideen, sei es im sportlichen, kreativen oder im geselligen Bereich. Über Vorschläge freut sich Christa Niemeyer im Rathaus, Ruf (05195) 94014, E-Mail: c.niemeyer@gemeinde-neuenkirchen.de, bis zum 9. April.

Am Abend

WOLTERDINGEN. Die Heilig-Geist-Gemeinde in Wolterdingen feiert am heutigen Sonntag keinen Morgensonntag, sondern einen Abendgottesdienst. Die Feier im Licht der Dämmerung beginnt um 19 Uhr in der Wolterdinger Kirche. Der Kirchenchor wirkt mit und es werden viele besondere Abendlieder gesungen. Auch Gebet und Predigt gehen auf das Thema Abend ein.

Kies- und Sandwerk Lünsmann/Grauen
Schneverdingen Straße (K22) · 29643 Grauen
Tel.: 0170 3314264

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr · Sa. nach Absprache

- Kies, Sand & Edelsplitt
- Beton-, Mauer-, Mörtel- und Putzsand
- Fein-, Füll- und Pflastersand
- Reit-, Sportplatz- und Spielsand
- Weser- und Betonkiesmische
- Kiesedelsplitt und Pflasterbettung
- Zier- und Gartenkies
- Lehm-, Mutterboden und Recyclingschotter
- Geröll und Findlinge
- Weiteres auf Anfrage

Direkt ab Hersteller

Verwaltung: In der Neustadt 1 · 31737 Rinteln OT Möllenbeck · Tel.: 05751 92460-0 · Fax: 05751 92460-99
E-Mail: info@wrm-reese.de · Internet: www.wrm-reese.de

Gartenreise ins Frankenland

SOLTAU/WALSRODE. Auf Gartenreise in die Region Mainfranken können Interessierte aus dem Heidekreis vom 31. August bis zum 2. September gehen. Besondere Privat-Gärten und Gärtnereien zwischen Frankfurt und Würzburg sind das Ziel der Busreise, auf dem Hinweg ist ein Halt am Forsthaus Espol geplant, wo es einen zwei Hektar großen Landschaftsgarten zu besichtigen gibt. Am Ziel war-

ter der Landgarten Himmelstadt mit abendlichem Gartenbuffet und Bummel durch den beleuchteten Garten mit Führung durch die Gartenbesitzer. Am nächsten Morgen lockt in Lohr am Main der Bauernmarkt, danach geht es zur besonderen Gärtnerei Simon, im Anschluß zum bekannten Privatgarten Rau. Es folgt eine Schifffahrt auf dem Main. Am Sonntag führt Gäste- und Gartenführ-

erin Anneliese Max in ihrem Heimatort Büchold durch den Ort und zeigt besondere Gärten. Auf dem Rückweg ist ein Zwischenstopp, beim Rosenschauergarten Reinhausen geplant. Mit Karin Schade trifft die Gruppe dort eine versierte Expertin. Es sind noch Restplätze vorhanden, Abfahrtsorte sind Walsrode und Soltau, weitere Infos gibt es bei Sonja Buchhop unter Ruf (05161) 3965.

Spende für Lebensbrücke



Seit 20 Jahren unterstützt der ambulante Hospizdienst Lebensbrücke schwerstkranken und sterbende Menschen sowie deren Angehörige. Grund genug für das Hotel Camp Reinsehlen, mit dem Tombola-Erlös seines zweiten „Winterspektakels“ dieses große soziale Engagement auch finanziell zu würdigen. Ein Team aus Ehrenamtlichen und einer Koordinatorin der Lebensbrücke hatten es sich nicht nehmen lassen, persönlich beim Winterspektakel zu erscheinen, um beim Losverkauf aktiv zu helfen und Interessierte über diese wichtige Arbeit zu informieren. Am Ende waren es genau 3443,11 Euro, über die sich der ambulante Hospizdienst bei der Scheckübergabe (Foto) freuen konnte.

Offener Treff

SCHNEVERDINGEN. Das Team des Mehrgenerationenhauses Schneverdingen weist darauf hin, daß sich aufgrund der Osterferien der Termin für den „Offenen Treff für Senioren (Kreativer Wochenstart)“ vom Montagvormittag auf den Dienstagnachmittag verschiebt: Am 20. und 27. März sowie am 3. April jeweils von 15 bis 17.30 Uhr sind Senioren eingeladen zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Klönen, zu Gesellschaftsspielen oder zum Basteln. Ab dem 9. April läuft der Seniorentreff wieder zu den gewohnten Zeiten am Montag von 9 bis 12 Uhr. Neue Interessierte sind jederzeit willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bekennerschreiben

SOLTAU. In der Nacht zu Dienstag steckten Unbekannte einen Lkw in Brand, der auf einem Gelände in der Carl-Benz-Straße in Soltau abgestellt war (HK berichtete). Das Fachkommissariat 4 der Polizeiinspektion Heidekreis nahm die Ermittlungen auf und teilte nun mit, daß die Bundeswehr Ziel der Schädigung sei. Bei der Wahl des Brandobjekts handele es sich nicht um einen Zufall. „Ein Bekennerschreiben liegt den Ermittlern vor, welches allerdings nicht mit den am Brandort gesicherten Spuren korrespondiert. Die Authentizität des Schreibens wird geprüft“, so die Ermittler. Zeugen werden gebeten, sich beim Zentralen Kriminaldienst unter der Telefonnummer (05191) 93800 zu melden.

Nur für Mädchen

Wochenende auf dem Jugendhof Idingen



Für das Mädchenwochenende auf dem Jugendhof Idingen sind noch Plätze frei.

IDINGEN. Vom 6. bis 8. April bietet der Jugendhof Idingen ein Mädchenwochenende an, bei dem noch einzelne Plätze frei sind. Auf dem Plan stehen ein individuelles Wellnessprogramm, Tanzen und ein Ausflug. Auch dem Thema Ernährung wird Zeit eingeräumt, mit dem Ziel gemeinsame Mahlzeiten selbst herzustellen und zu lernen, welche Lebensmittel besonders gesund und lecker sind. Die Teilnehmerinnen können das Wochenende mitgestalten und Wünsche äußern, die nach Mötlichkeit umgesetzt werden. Interessierte Mädchen ab zwölf Jahre können sich unter der Telefonnummer (05162) 989811 oder per E-Mail an j.mehmke@jugendhof-idingen.de über das Seminar informieren oder gleich angemeldet werden.

Film von 1988

SOLTAU. Beim nächsten Mittwochtreff der Lutherkirchengemeinde Soltau am 21. März um 15 Uhr im Gemeindehaus zeigt Peter Schröder einen Film, den er beim Soltauer Stadtfest 1988 gedreht hat. Anlaß war damals die Verleihung der Stadtrechte an Soltau im Jahre 1388.

Spaziergang

FINTEL. Die Kinder-Akademie in der Natur und der Heimatverein Fintel bieten am letzten Sonntag im Monat - das nächste Mal am 25. März - einen Naturspaziergang an mit vielen Informationen zu Pflanzen und Tieren, die unterwegs am Wegesrand zu sehen sind. Feste Schuhe und Fernglas sind hilfreich. Der Spaziergang dauert etwa zwei Stunden. Treffen ist um 14.30 Uhr am Nuddelhof in Fintel, am alten Schafstall. Die Veranstaltung ist kostenlos, über eine Spende für die Arbeit der Kinder-Akademie freuen sich die Veranstalter.

Verlagssonderveröffentlichung

Auf dem Rücken der Pferde die Natur genießen



Foto: berggeistoo7 / pixelio

Paradies für Reitsportbegeisterte

Mit ihren vielen Reitwegen in der einzigartigen Landschaft des riesigen Naturparks ist die Lüneburger Heide ein echtes Paradies für Pferdesportbegeisterte: Reiter finden hier nicht nur weitläufige Wege für Ausritte, sondern die Region bietet außerdem zahlreiche Anlagen und Höfe mit vielfältigen Möglichkeiten für Unterbringung und Pferdesport. Das lockt auch zahlreiche Gäste aus nah und fern an, die hier auf dem Rücken der Pferde die Natur erkunden. Doch auch für hiesige Reitsportfreunde entdecken immer wieder neue Gebiete oder genießen den Wechsel der Jahreszeiten auf den bekannten Pfaden rund um die Koppeln und Höfe der Region.

All jenen, die die Begeisterung für Pferde teilen, hat die Lüneburger Heide also viel zu bieten: So geht es im Gebiet zwischen Hamburg, Hannover und Bremen im gestreckten Galopp über Marschen, Moore und Heidelandschaften oder im

gemühten Trab über moosig weiche Böden und durch malerische Flußauen. Nicht zuletzt ist aber auch die Versorgung der Pferde durch etliche Anbieter und spezielle Ausrüster mit einem breiten Sortiment von Futter bis Zu-

behör bestens gesichert. Außerdem kümmern sich mehrere Dienstleister aus dem Bereich des Pferdesports um das Wohl der Tiere. Ebenso finden sich in der Region entsprechende Tierärzte und sogar Spezial-Praxen, die die medizinische Versorgung der Pferde sicherstellen.

Und auch wer sein eigenes Pferd für den Urlaub in der Lüneburger Heide mitbringen möchte, findet in der Region viele Betriebe mit Gastboxen und Unterstellmöglichkeiten: Die Pferde kommen in gepflegten Boxen unter und werden mit Heu, Stroh und allem, was sie sonst noch brauchen, bestens versorgt. Die vielen Reithallen der Gegend lassen sich ebenfalls nutzen - und das nicht nur bei schlechten Wetterverhältnissen. Und wer kein Pferd besitzt, kann sich vielerorts eines leihen: Es gibt Reiterhöfe für Kinder, für Erwachsene und für die ganze Familie.



Foto: Ruth Rudolph / pixelio

Reitsport-Hindernisse

Cavaletti
Sprungständer
Fangständer
Tribble Barre
Einhängegatter
uvm.



MINERVA
WERKSTATTPRODUKTE
Ein Unternehmen der Heide-Werkstätten e.V.

Minerva Werkstattprodukte Visselhöveder Straße 2b 29614 Soltau
Tel.: 05191 9671-0 www.heide-werkstaetten.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8:30 - 18 Uhr
Di, Fr 8:30 - 12 Uhr

Pferdedecken- Waschservice

Susanne Brandt
Fulde-Nünningen
29664 Walsrode
Tel. 05161 - 3505
Fax 05161 - 602876

Tierarztpraxis Fintel

Dr. med. vet.
Sabine Wilkens
TA
Stephan Bogdanski
Hinter den Höfen 27
27389 Fintel
Telefon 04265 94164
E-Mail: Sabine@tierarzt-fintel.de



Stadtwerke sorgen für Strom

Belieferung der von „EnVersum“-Pleite betroffenen Kunden

SOLTAU. Die Stadtwerke Soltau weisen darauf hin, daß nach der Insolvenz des Strom- und Gasanbieters „EnVersum“ betroffene Kunden unterbrechungsfrei durch die Stadtwerke versorgt werden. Der örtliche Energieversorger habe alle Betroffenen angeschrieben und über das weitere Vorgehen informiert. „Der Hamburger Energielieferant EnVersum GmbH hat zum Ende vergangener Woche die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Für Kunden der EnVersum gilt seitdem die sogenannte Ersatzversorgung gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) durch den örtlichen Grundversorger, der für Soltau die Stadtwerke Soltau GmbH ist“, erläutert dazu Thomas Neugebauer, Vertriebsleiter des Unternehmens in der Böhmestadt. „Wie schon in den vergangenen Jahren zuvor TeilDaFax,

Flexstrom und Care Energie kann nun auch EnVersum ihren Zahlungsverpflichtungen an die Netzbetreiber nicht mehr nachkommen, so daß eine Belieferung der Kunden mit Strom und Gas nicht mehr möglich ist.“ „Die Ersatzversorgung beginnt, wenn der bisherige Lieferant ausfällt“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Claus-Jürgen Bruhn. „Dieser Vorgang ist im Energiewirtschaftsgesetz geregelt, damit sichergestellt ist, daß die Kunden in einer solchen Situation ohne Unterbrechung und wie gewohnt mit Energie beliefert werden“, ergänzt Neugebauer. Aber: Auch wenn die Stadtwerke Soltau die Versorgung übernehmen, seien Forderungen von Kunden gegenüber „EnVersum“, etwa wegen bereits geleisteter Zahlungen für zukünftige Leistungen, sowie alle anderen rechtli-

chen Fragen direkt mit dem Insolvenzverwalter zu klären. Bereits vor mehreren Jahren gab es größere Pleiten von Energiediscontern, verschiedene Unternehmen mußten Insolvenzanträge stellen. Bruhn sieht die Ursache für die Insolvenzen in dem Geschäftsmodell der Billiganbieter: „Teldafax, Flexstrom und Care Energie arbeiteten mit umstrittenen Vorkasse-Tarifen. Dabei zahlt der Kunde ein Jahr im Voraus und bekommt so Dumping-Angebote. Das Ganze funktioniert aber nur, so lange der Anbieter neue Kunden gewinnt, und ähnelt einem Schneeballsystem. Vorkasse-Tarife und vor allen Dingen extreme Boni, die erst ausgezahlt werden, wenn sich der Vertrag nach massiven Preissteigerungen verlängert hat, sind unseriös und laufen zwangsweise in eine Insolvenz hinein.“

anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:	
Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m ² a)	kWh
Energieträger:	
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

immobilien

Schneverdingen, 2-Zi.-Whg. für Senioren, ca. 53 m², Balkon, mtl. 185,- + NK, V: 242 kWh (m²a), Öl, Bj. 1974, von privat. **Gratisprospekt: Tel. 05862 - 97550**

Zu vermieten 1 bis 3 Zi.-Wohnungen ab 153,- + NK, von Privat. **Lüneburg, Adendorf, Winsen/L., Reppenstedt, Schneverdingen, u.a.** Balkon, Fahrstuhl, Garage. **Gratisprospekt: Tel. 05862/97550** www.peter-schneeberg.de

Schneverdingen, 3+4-Zi.-Whg. ab ca. 73 m², Balkon, mtl. 254,- + NK, V: 196 kWh (m²a), Öl, Bj. 1974, von privat. **Gratisprospekt: Tel. 05862 - 97550**

heide kurier - am Mittwoch und am Sonntag

kraftfahrzeugmarkt

Falsche Einschätzung

Gefahr auf Deutschlands Straßen: Autofahrer schätzen laut Umfrage den Bremsweg häufig völlig falsch ein.

So meinen zehn Prozent, fünf bis zehn Meter Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug würden innerorts (bei Tempo 50) genügen - und leben damit überaus gefährlich. Weitere 22 Prozent sind der Ansicht, dass sie mit 15 Metern auf der siche-

ren Seite sind. Lediglich 62 Prozent wissen, dass sie 25 Meter Distanz wahren sollten.

Immerhin: Die Faustformel „doppelter Sicherheitsabstand bei Regen und Schnee“ kennt fast jeder der Umfrageteilnehmer (93 Prozent) - auch wenn dies wegen der irrigen Grundannahmen zum erforderlichen Abstand die Sicherheit oft nicht erhöht.

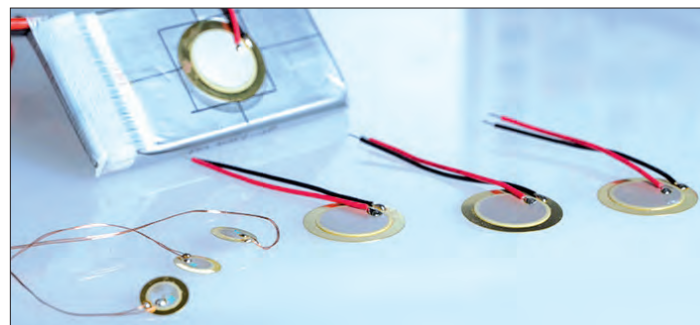
Neues System zur Messung des Ladezustands

Für Elektrofahrzeuge und andere mobile Geräte, die elektrische Energie benötigen, sind Batterien unverzichtbar. Damit der Nutzer anhand des Ladezustands der Batterie zum Beispiel Reichweite und Nutzungsdauer einschätzen kann, werden Batteriemangagementsysteme (BMS) benötigt, die selbst einen Teil der Energie verbrauchen.

Das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung (ISC) entwickelt im Projekt SoCUS kostengünstige Sensorsysteme, die direkt in die Batterie integriert werden und den Ladezustand zuverlässiger messen können als marktübliche Systeme.

Diese Methode bietet mehrere Vorteile: Da ein direkter linearer Zusammenhang zwischen Ladezustand und Messsignal besteht, ist die Auswertung einfacher und genauer als bei

kannte Technologien und kann sehr gut in bestehende Systeme integriert werden. Eine Auswerteeinheit kann mehrere Batteriezellen gleichzeitig überwachen und misst den Ladezustand nur beim Laden und Entladen, eine permanente Kontrolle entfällt. Dies spart zusätzlich Energie und damit Kosten. Da das Ultraschallsignal direkt mit den mechanischen Eigenschaften der Zelle korreliert, werden außerdem Alterungsprozesse besser berücksichtigt. So können genauere Aussagen über die Restkapazität und damit die Leistungsfähigkeit getroffen werden.



Sensoren (ein und zwei Zentimeter Durchmesser) zur Messung des Batterieladezustands. Werkfoto: Selsam/Fraunhofer ISC

So schnell wie möglich eine Werkstatt aufsuchen

Bei einem Steinschlag in der Windschutzscheibe sollten Autofahrer immer so schnell wie möglich eine Werkstatt aufsuchen. Denn ein kleiner Schaden kann sich zu einem Riss entwickeln und dadurch die Sicherheit gefährden. Ob Mechaniker die Scheibe auswechseln müssen oder eine Reparatur ausreicht, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Laut Gesetzgeber ist es Pflicht, die Scheibe auszutauschen, wenn sich der Schaden im direkten Sichtfeld des Fahrers befindet. Außerdem ist keine Reparatur mehr möglich, wenn der Steinschlag weniger als zehn Zentimeter vom Glasrand entfernt oder größer als fünf Millimeter ist. Darüber hinaus dürfen die Zwischenfolie oder gar die Innenscheibe nicht beschädigt sowie bereits Wasser oder Schmutz in die Windschutzscheibe eingedrungen sein. Für die Kosten von Reparatur

oder Austausch kommt eine Teilkaskoversicherung auf. Bei einer Reparatur verzichtet der Versicherer dabei unter bestimmten Voraussetzungen auf die Selbstbeteiligung. Ist ein

Tausch nötig, müssen Betroffene den Selbstbehalt allerdings übernehmen. Bei beiden Verfahrensweisen erwartet Autofahrer keine Anhebung ihrer Versicherungsprämie.



Es ist Pflicht, die Scheibe zu tauschen, wenn sich der Schaden im Sichtfeld des Fahrers befindet. Werkfoto: ProMotor/Volz

Falscher Sprit im Tank kann teuer werden



Zum Haareraufen: Ist der falsche Kraftstoff erst im Tank, sollte das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden. Werkfoto: ACV

Autofahrern, die falsch getankt haben, droht unter Umständen ein Motorschaden, wenn der Sprit in die Verbrennungsanlage gerät. Obendrein belaufen sich die Reparaturkosten dann schnell auf mehrere tausend Euro, da mehrere Fahrzeugkomponenten ausgetauscht werden müssen, erklärt der Automobil-Club Verkehr (ACV). Die Gründe für die irrtümliche Betankung des Fahrzeugs liegen häufig in der Unachtsamkeit der Autofahrer, die eilig zum falschen Zapfhahn greifen. Mitunter sind aber auch fehlende Tankdeckelbeschriftun-

gen oder die unzureichende Kennzeichnung der Zapfsäulen Schuld an dem Dilemma. Ist der falsche Sprit erst mal im Tank des Fahrzeugs, sollte der Wagen auf keinen Fall gestartet werden. Wenn möglich, wird der Kraftstoff vom Pannendienst bereits vor Ort aus dem Tank abgesaugt und entsorgt. Dieses Verfahren kann nicht immer angewendet werden, insbesondere wenn der falsche Sprit bereits in die Verbrennungsanlage gezogen wurde. In diesem Fall wird das Fahrzeug in die nächste Fachwerkstatt abgeschleppt.

Finger weg!

Autofahrer dürfen beim Fahren nicht das Handy in die Hand nehmen - auch nicht, um zu kontrollieren, ob es aus- oder eingeschaltet ist. Denn auch schon das simple Drücken des „Home-Buttons“ stellt eine Benutzung dar. So entschied das Oberlandesgericht Hamm (Az.: 1 RBs 170/16).

Piepen beim Reifenwechsel sparen.



Unser Sommerreifen-Angebot

Ohne Reifen läuft nichts. Kürzere Bremswege, mehr Stabilität, weniger Spritverbrauch und Verschleiß: Sommerreifen lohnen sich ab konstanten +7 °C. Entdecken Sie jetzt unser breites Angebot an Markenreifen und finden Sie genau die richtigen für Ihren Volkswagen.

- Semperit Comfort Life 2¹**
165/70 R14 81T = E = C = 2/70 dB **43,00 €**
- Dunlop Sport BluResponse¹**
205/55 R16 91W = B = A = 1/68 dB **73,00 €**
- Continental Premium Contact 6¹**
225/45 R17 91Y = C = A = 2/71 dB **100,00 €**
- AirStop[®]* Continental Sport Contact 5 ContiSeal¹**
235/45 R18 94W = E = A = 2/72 dB **196,00 €**

Rollwiderstand Nasshaftung Geräuschentwicklung
Alle Preise inkl. Reifen Garantie, pro Rad/Reifen, zzgl. Montage. * AirStop[®] ist eine u. a. in EU, CN, USA registrierte Marke. Volkswagen nutzt diese in Lizenz. ¹ ohne Abbildung.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Ihr Volkswagen Partner

Winkelmann Automobil-Handelsgesellschaft mbH

Lüneburger Straße 70-72, 29614 Soltau
Tel. +49 5191 98220



Autohaus JOHANNES
Ihr Spezialist für EU-Fahrzeuge

VW Golf VII Variant

JETZT
31%
SPAREN

1.4 TSI DSG „Highline“
EU-Jungfahrzeug mit Automatik-Getriebe

- EU-Jungwagen
- EZ: 12/2016
- 7-Gang Automatikgetriebe
- 110 KW (150 PS)
- Farbe: Pacificblau-Metallic
- Climatronic
- Außenspiegel elektr. einstell-, anklapp-, + beheizbar
- platzsparendes Reserverad
- Reifendruckkontrollanzeige
- Vordersitze höhenverstellbar
- Radio-Composition Media
- Lendenwirbelstützen vorn
- Leder multifunktionslenkrad
- Fensterheber elektrisch
- ABS, ESP, Airbags
- Mittellarmlehne vorn
- Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht
- Mobiltelefonvorbereitung
- Licht- und Regensensor
- Parkpilot (vorn + hinten)
- ergoActive Sitz mit Massagefunktion
- Sitzheizung vorn
- Tempomat
- LM-Räder 16-Zoll
- weitere Ausstattungen

Dtl. UPE: € 32.790,-
EU-Preis: € 22.790,-

Sie sparen: € 10.000,- !

Abweichungen von der dt. Serienausstattung möglich.

Westendorfer Str. 30
29683 Bad Fallingb./Dorf. **Telefon (05163) 2004**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.johannes-dorfmark.de

Vorstandsriege bestätigt

Mitgliederversammlung der CDU Munster mit Wahlen und Ehrungen



Der - wiedergewählte - Vorstand der CDU Munster mit dem Vorsitzenden Frank Stangneth (4.v.li.) Foto: dl

SOLTAU (dl). Frank Stangneth bleibt für weitere zwei Jahre im Amt: Der örtliche Parteivorsitzende wurde bei der Jahreshauptversammlung der CDU Munster am vergangenen Mittwoch wiedergewählt, ebenso wie alle Vorstandskollegen, die erneut angetreten waren. Auch zahlreiche Ehrungen und verschiedene Berichte standen auf der Tagesordnung.

Neben Wahlen bestimmten Ehrungen die Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Munster. Der Vorsitzende Frank Stangneth und der Kreisverbandsvorsitzende Gerd Engel konnten aber nur wenige der Urkunden und Präsente vor Ort übergeben, viele der Jubilare fehlten bei der Sitzung. Seit 25 oder sogar 30 Jahren Mitglied bei den Christdemokraten sind: Ingrid Bonke, Dr. Lothar Brauer, Gabriele Diekvoß, Lydia Felz-Poisel, Annemarie und Eckhard Gillmann, Barbara Körner, Manfred Lidl, Bernd Munstermann, Hermann Oelkers, Waltraud Terfehr, Ilse und Herbert Tinnemeier sowie Hans-H. Weiher. Ebenfalls geehrt wurde Karin Birkenecker, die viele Jahre Mitglied der Stadtratsfraktion war und ihr Mandat im vergangenen Jahr abgegeben hatte. Ein Dankeschön erhielt auch der ehemalige Landtagsabgeordnete aus Munster Lutz Winkelmann. Mit einem gesungenen Geburtstagsständchen gratulierte die Versammlung Jens-Oliver Kaiser.

Einstimmig wiedergewählt wurde als erster Vorsitzender Frank Stangneth - 47 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend, alle votierten für den bisherigen Stadtverbandschef. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Felix Friese und Alexandra Glibmann. Schatzmeisterin bleibt Gabriele Mazarin, Schriftführer Rolf Wiesemann. Als Mitgliederbeauftragte fungiert Martina Rode. Fünf Beisitzer wurden ebenfalls gewählt: Gerd Fischer, Laura Hauptfleisch, Jens-Oliver Kaiser, Michael Mautz und Givian Müller.

In seinem Bericht gab Stangneth einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Stadtverbandes im vergangenen Jahr - das vor allem auch durch die Bundestags- und die vorgezogene Landtagswahl geprägt gewesen sei. „Es waren schwierige Wahlkämpfe, die in beiden Fällen zu einer Regierungsbeteiligung führten“, so Stangneths Fazit. Mit Karl-Ludwig von Danwitz komme auch erneut ein direkt gewählter Kandidat der Christdemokraten aus dem Heidekreis.

Die Bundestagswahl verlief für die CDU vor Ort weniger positiv: Der Wahlkreis ist nicht mehr durch einen Christdemokraten in Berlin vertreten, Kathrin Rösel konnte das Direktmandat nicht erlangen und rückte auch nicht über die Liste in das Parlament. Als eine der Folgen benannte Stang-

neth, daß ohne CDU-Bundestagsabgeordneten auch keine Berlinfahrten mehr angeboten werden.

Der CDU-Vorsitzende betonte, daß der SPD-Kandidat Lars Klingbeil mit seinem auf ihn zugeschnittenen Wahlkampf erfolgreich gewesen sei, dies sei neidlos anzuerkennen. Er wünschte Klingbeil, auch für sein Amt als Generalsekretär, alles Gute und versprach, „Kontakt zu halten an allen Stellen, wo es für die Bürgerinnen und Bürger wichtig ist.“

Für die nächste Zeit gelte es, die Sacharbeit in den Vordergrund zu rücken, so Stangneth. Die Kandidatenfrage stelle sich derzeit nicht: Weder auf der Ebene der Bundespolitik noch vor Ort. „Es wird sich ergeben, wer hier in drei Jahren im Bundestagswahlkampf antreten wird. Und auch mit der Suche nach einem Bürgermeisterkandidaten werden wir uns erst zu gegebener Zeit beschäftigen.“ Derzeit heiße es: „Ruhe bewahren“, meinte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende. Allerdings, so betonte der Kreisverbandsvorsitzende Engel, sollten Kandidaten für die Kommunalwahl 2021 schon frühzeitig gesucht werden, denn bereits in zwei Jahren müßten genügend Bewerber bereitstehen.

Von seiner Arbeit in Hannover berichtete der CDU-Landtagsabgeordnete von Danwitz. Es selbst sei erneut im Bereich Bildung aktiv. Hier

sei etwa die Beitragsfreiheit für Kindertagesstätten erreicht worden - allerdings sei es dabei „sehr schwer, es allen recht zu machen. Es gibt schon noch einige Punkte, mit denen die Kommunen nicht zufrieden sein können.“ Ebenfalls nicht einfach sei die Umsetzung der neuen Regelung, daß Sprachförderung jetzt durch Erzieherinnen und Erzieher statt durch Lehrer erfolge, fehlten doch auch hier Fachkräfte. Auch die flexible Einschulung führe zu Problemen, da etwa Kindergärten erst spät planen könnten, wie viele Plätze tatsächlich frei werden. Für seine Tätigkeit im Landtag bat von Danwitz um Anregerungen von der Basis. „die ich dann mit nach Hannover nehmen kann.“

Auf Kreisebene, so Engel, stünden als wesentliche Themen das Aller-Leine-Tal als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiet auf der Agenda, außerdem die Zukunft der Förderschulen im südlichen Heidekreis sowie ganz aktuell das Heidekreisklinikum mit der Möglichkeit, ein neues Haus an zentraler Stelle zu errichten. Bis zum 13. Juni müsse der Antrag dafür gestellt werden, hob Engel hervor.

Aus der Ratsfraktion berichtete deren Vorsitzender Stefan Sorge. Er bemängelte, außerhalb der CDU-Fraktion „fehlt es an der nötigen Phantasie“, um die Stadt Munster „positiv zu bespielen“. Auch wenn es mit der Verwaltung und den übrigen Fraktionen im Rat nicht immer Einigkeit gebe, gehe es „um die Sache und nicht um persönliche Befindlichkeiten“. Bei den meisten Herausforderungen, die anstünden, gebe es „keinen Dissenz, und wo es Dissenz bewiesen und sei dazu auch in Zukunft bereit: „Unsere Hand ist jederzeit ausgestreckt.“

Frauenchor Soltau

SOLTAU. Der Frauenchor Soltau hat Osterferien. Interessierte und Musikbegeisterte erhalten weiterhin Informationen bei Brigitte Scholz unter der Telefonnummer (05191) 17287. Am Montag, dem 9. April, treffen sich die Sängerinnen wieder um 17.30 Uhr im Gymnasium Soltau.

lokalsport

Handball heute

HSG Heidmark bei Landesliga-Punktspiel

HEIDEKREIS (tke). Die Handball-Herren der HSG Heidmark sind am heutigen Sonntag ab 12 Uhr im Landesliga-Punktspiel beim HBV 91 Celle gefordert. Dabei geht der bislang ungeschlagene Spitzenreiter als klarer Favorit an den Start, zumal die Gastgeber aktuell am Tabellenende liegen und zuletzt neun Niederlagen in Serie kassierten. Im Hinspiel siegten die Heidmarker gegen eine seinerzeit personell dünn besetzte Celler Mannschaft mit 41:28-Toren. Auch dieses Mal peilt das Trainerduo Hinrich Brammer und Henning Wrigge einen sicheren Sieg an, um dem Meistertitel und dem damit verbundenen Verbandsliga-Aufstieg einen weiteren Schritt entgegen zu kommen. Die Heidmarker Damen-Reserve ist hingegen am heutigen Sonntag ab 14 Uhr in einer Nachholpartie beim MTV Eyendorf zu Gast und will versuchen, den Drei-Punkte-Rückstand zum rettenden Ufer zu verkürzen. Allerdings verloren die Heidmarker Handballerinnen schon vor heimischer Kulisse mit 19:28 gegen den Sechsten und dürften auswärts auf eine noch schwerere Aufgabe warten. Nur wenn die Südkreisvertretung sich gegenüber den jüngsten Auftritten deutlich steigern kann, wird man diese Begegnung offen gestalten können.



Die Handball-Herren der HSG Heidmark (beim Wurf: Seyidhan Özdoğan) wollen im heutigen Spiel beim HBV 91 Celle den nächsten Schritt in Richtung Landesliga-Meistertitel machen. Foto: tke

stellenmarkt

Hermann Mahler

**Fleischerfachgeschäft
QUALITÄT AUS EIGENER
HERSTELLUNG
Soltau • Quergasse 1 • ☎ 39 79**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zu sofort oder später eine/n

Fleischereiverkäufer/in
in Voll-/Teilzeit oder auf 450,-€-Basis.

Wir stellen ein: Produktionshelfer (m/w) für die Kunststoffverarbeitung für die Region Heidekreis. Schichtbereitschaft in 2-Schicht- oder 3-Schichtsystemen sowie Wochenendarbeit wünschenswert. Wir bieten 9,49 €/Std. brutto + Schichtzulagen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Wir beraten Sie gerne persönlich!
ARWA Personaldienstleistungen GmbH, Wilhelmstraße 6, 29614 Soltau, Telefon: 05191 602860 E-Mail:soltau@arwa.de

Verkäufer/in gesucht

...gelernt und ungelernt
...in Teilzeit

Sie sind engagiert, verantwortungsbewusst, zuverlässig und haben Spaß im Umgang mit unseren Kunden.

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder rufen Sie einfach an.

**MiWo's Landschlachterei
Michael Wohlberg
Jerusalem 13
29643 Neuenkirchen
Telefon 05195 933167**

**heide kurier –
Ihr idealer Werbepartner**

Wir suchen ab sofort **Kraftfahrer (m/w)** zur Beförderung von Überseecontainern. Es handelt sich hierbei um Tagestouren von Soltau nach Hamburg. Führerschein CE erforderlich. Bei Interesse bitte melden: Herr Conrad, **Telefon 0173 1975924.**

KFS Fensterbau & Montagetechnik GmbH

Als moderner Dienstleister und Produzent von Kunststoff-Fenstern und Insektenschutzgittern benötigen wir Verstärkung für unser Team.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir:

**eine/n erfahrenen
Kundendienst-Monteur**

Ihr Profil:

Sie haben Erfahrung auf den Gebieten Bautischlerei, wie z.B. Fenster, Rollläden, Insektenschutz etc. Sie haben Freude am Umgang mit Menschen. Sie sind serviceorientiertes und selbständiges Arbeiten gewohnt. Sie haben wirtschaftliches Denken und eine effiziente Arbeitsweise. Sie sind im Besitz eines Führerscheines der Klassen B und BE.

**Produktionsmitarbeiter (m/w)
Monteure (m/w)**

Ihr Profil:

Sie haben möglichst eine handwerkliche Ausbildung. Sie sind zuverlässig und haben Spaß an der Arbeit.

**Technische/r Zeichner/in (CAD)
in Teilzeit (Arbeitszeit nach Absprache)**

Ihr Profil:

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als technische/r Zeichner/in oder Bauzeichner/in. Sie haben Erfahrung in CAD oder ähnlichen EDV-Programmen. Gern auch Wiedereinsteiger in den Beruf.

Wir bieten:

Eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Leistungsgerechte Bezahlung. Einen Arbeitsplatz mit Perspektive. Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen Ihrer Tätigkeit.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Ihren kompletten Unterlagen an:

KFS Fensterbau & Montagetechnik GmbH
Almhöhe 12-14 • 29614 Soltau • info@kfs-fensterbau.de

Golf verunglückt auf der A7



Alkoholkonsum und Sekundenschlaf, so Polizeisprecher Olaf Rothardt, waren Ursache eines Verkehrsunfalls am vergangenen Mittwoch auf der Autobahn 7: Gegen 18.15 kam ein 55 Jahre alter Fahrer auf der A7 bei Dorfmark, Fahrtrichtung Hamburg, mit seinem VW Golf nach rechts von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug überfuhr zwei Leitpfosten, zwei Kanalschachtdeckungen und mehrere Sträucher, bevor es sich nach 200 Metern überschlug und auf der Seite liegen blieb. „Der Fahrer wurde von zufällig hinzukommenden Feuerwehrlern aus Hamburg (darunter ein Arzt und ein Notfallsanitäter) professionell versorgt, bevor Feuerwehr und Rettungsdienst an der Einsatzstelle eintrafen“, erklärte Stephan Meier, Pressesprecher der Kreisfeuerwehr. „Auch weitere Verkehrsteilnehmer unterstützten tatkräftig die Ersthelfer und verhinderten ein Zurückkippen des Golfs“, lobte Meier. „Die Feuerwehr Dorfmark rettete den Fahrer schonend durch die Heckklappe des Fahrzeuges, der Rettungsdienst übernahm die weitere Versorgung. Zum Glück waren die Verletzungen des Fahrers nicht lebensbedrohlich.“ Polizeisprecher Rothardt berichtete, daß bei dem Hamburger 2,4 Promille Atemalkoholkonzentration gemessen wurden: „Eine Blutprobe, Führerscheinbeschlagnahme und die Einleitung eines Strafverfahrens waren die Folge.“ Die Feuerwehr Dorfmark setzte bei den Rettungsarbeiten ihr neues Abstütz-System ein, das für einen sicheren Stand des Unfallfahrzeuges sorgte. Während der Bergung mußte ein Fahrstreifen der Autobahn gesperrt werden.

stellenmarkt



Die **STADT SOLTAU** in der Lüneburger Heide liegt zentral in der Mitte der Ballungszentren Hamburg - Bremen - Hannover. Mit ca. 22.000 Einwohnern ist Soltau die zweitgrößte Stadt im Heidekreis und attraktiver Wohn- und Arbeitsort mit allen Annehmlichkeiten. Mit derzeit rund 250 Beschäftigten ist die Stadtverwaltung Soltau für ihre Bürgerinnen und Bürger tätig.

Zur Vervollständigung meines Teams ist derzeit die Stelle einer/eines **Bauingenieurin/Bauingenieurs (FH-Diplom oder Bachelor)**

für den Einsatz in der Fachgruppe 23 – Bauen, Wohnen, Infrastruktur – im Fachdienst „Tiefbau“ zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Planung, Bau und Sanierung der Straßenbeleuchtung in Abstimmung mit der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
- Planung und Bau von Entwässerungsanlagen im Ingenieurbau für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung
- Planung und Bau von Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen
- Unterhaltung der städtischen Bausubstanz (Straßenbeleuchtung, Brunnen, Löschwassereinrichtungen, Gemeindestraßen, Brücken, Parkplätzen, Wasserläufe und Teiche)
- Beschaffung von Verkehrszeichen
- Überprüfung von Grundstückszufahrten im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens
- Einsatzleitung und Bauüberwachung

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium zum/zur Bauingenieur/in (Bachelor/FH-Diplom), vorzugsweise Tiefbauingenieur/in mit Schwerpunkt Verkehrs- und Straßenbau
- Berufs- und Projekterfahrung
- praktische Erfahrung in der Einsatzleitung und Bauüberwachung
- ausgeprägtes bautechnisches Verständnis
- Bereitschaft zur Teilnahme an evtl. erforderlichen Qualifikationsmaßnahmen
- selbstständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise sowie ganzheitliches Denkvermögen und Handeln
- Engagement und Flexibilität
- Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B

Ich biete Ihnen:

Eine unbefristete Vollzeitstelle in einem gewachsenen Team. Bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen erfolgt eine Vergütung nach Entgeltgruppe 10 TVöD. Die Stelle ist nicht teilzeitgeeignet.

Weitere Einzelheiten zur Stellenausschreibung erfahren Sie unter: www.soltau.de/stellenausschreibung

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freue ich mich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

STADT SOLTAU
Der Bürgermeister

WIR BRAUCHEN SIE!

Mitarbeiter (m/w) für Wareneingangskontrolle in Vollzeit



Gewünschte Voraussetzungen:
• Gute Deutschkenntnisse
• PC-Kenntnisse erforderlich

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild, die Sie bitte an folgende Adresse senden:

SLC Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG
Frau Nielsen · j.nielsen@soltau-logistic-center.de
Heideweg 1 · 29614 Soltau

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur auf ausdrücklichen Wunsch zurücksenden.

De ole Döns

Hauptstraße 12 · Bispingen

Zur Verstärkung unseres **Serviceteams** suchen wir zu sofort oder später jeweils eine/n

Mitarbeiter/in in Vollzeit und Teilzeit. AZ nach Absprache bei guter Bezahlung.

Telefon 05194 1219

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir Sie, deutschsprachig, die Senioren in ihrer häuslichen Umgebung 24 Std. in 8-tägigem Wechsel versorgen.

Ehrlichkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit setze ich voraus.
Telefon 0160 99484490

Zuverl. Reinigungskräfte ges. f. div. Obj. in Soltau, AZ: Mo.-Fr., 11.45-13.15 h, 16.00-17.45 oder 19.00 h, 17.00-18.45 oder 20.00 h, sv.-pfl. o. Minijob, Tel. 0170 3321259, Stölting Service Group

Unser Team braucht Verstärkung!

Für unsere Standorte in Wietendorf und Bergen suchen wir zu sofort

Kassierer (m/w) in Vollzeit oder Teilzeit

Telefonische Bewerbung bitte unter **05191 977478**

Shell Autohof

Linke Tankstellen GmbH Am Hanfberg · Wietendorf

RUNDUM PFLEGE
Haushaltshilfe
mit Führerschein **gesucht!** Auf 450,- € Basis, zu sofort oder später.

Rundum Pflege · S. Bostelmann
Wilhelmstraße 20 · 29614 Soltau · Tel. 05191 / 16670
www.rundum-pflege.info · kontakt@rundum-pflege.info

Suche Reinigungskraft

freie Zeitgestaltung unter **0171 1916927**

Außendienstmitarbeiter m/w für den Geschäftskundenbereich gesucht. Info über **M. Kulmann, Telefon 0163 7931599**

Schneeverdingen, Treppenhausreinigung, SOFORT gesucht, für MFH mit 12 WE, 1x pro Woche, Einzelperson oder Firma, von Grundstücksverwaltung
Telefon 040 43160087



...deine Spielhalle
Service- und Aufsichtspersonal (w/m) für unsere Spielhalle in Munster gesucht.
Tel. 05192 887077



Wir suchen zu sofort **Mitarbeiter für die Spülküche** für ein Hotel in Soltau in Teilzeit oder auf 450,- € Basis Einsatz im Schichtdienst

Reinigungskraft w/m für unser Objekt in Soltau-Harber auf 450,- € Basis dienstags von 16.30 - 20.30 Uhr freitags von 13.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Neppert Gebäudereinigung GmbH
Telefon 05193 9858-0
www.neppert-gebäudereinigung.de

Suche flexible, zuverlässige **Reinigungskraft (m/w)** für kleines Hotel in Soltau, nach Bedarf, auch Wochenende und Feiertage, max. 450,- €
Telefon 05191 - 98020

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN

EINFACH MEHR TASCHENGELD

Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Wietendorf, Trauen, Harber und Bispingen, Behringen (als Urlaubsvertretung vom 26.3. bis 7.4.2018)**

Zurzeit suchen wir für die Anzeigenblätter Mitarbeiter in **Heber, Dorfmark und Soltau (Heinrich-Heine-Straße und Schuhmacherstraße)**



Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Arbeiten, wo das Herz schlägt!

AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG

STARK FÜR ANDERE:

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m)

für die akutpsychiatrischen Stationen im Zentrum für psychosoziale Medizin in Voll- oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt

– Behandlungsschwerpunkte Psychosen und DBT-Krisenintervention –

Das AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gehört zur AGAPLESION gAG und ist das größte konfessionelle Klinikum in Niedersachsen, das als wirtschaftlich gesunder Maximalversorger mit exzellenter Pflege und High-End-Medizin überregionale Bedeutung hat. Unser 800-Betten-Krankenhaus liegt im verkehrsgünstigen Städtedreieck Bremen, Hamburg, Hannover und ist akademisches Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Universität Hamburg. Wir fördern und honorieren Leistung und bringen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wertschätzung und Respekt entgegen – gemeinsam arbeiten wir dort, wo das Herz schlägt.

Was erwartet Sie?

- Sehr gutes Arbeitsklima mit persönlicher Atmosphäre und wertschätzendem Miteinander
- Sehr gute interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit finanzieller Unterstützung
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach TV DN sowie eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- Sorgfältige und strukturierte Einarbeitung
- Kostenloser Zugang zum CNE-Lernportal
- Digitale Patientendokumentation
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Plätze im betriebsnahen Kindergarten und Krippe nach Verfügbarkeit

Was sollten Sie mitbringen?

- Interesse an der anspruchsvollen Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen oder in akuten Lebenskrisen
- der Mitgestaltung und Weiterentwicklung von Behandlungs- und Versorgungskonzepten
- der Zusammenarbeit in einem engagierten multidisziplinären Team
- der Mitgestaltung von Gruppentherapien
- wertschätzender individueller Bezugspersonenarbeit

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH
Bereich Personal
Elise-Averdieck-Straße 17, 27356 Rotenburg (Wümme)
www.diako-online.de
www.arbeiten-wo-das-herz-schlaegt.de

Weitere Informationen erhalten Sie gerne vorab von unserem Pflegedirektor, Olaf Abraham, unter T (04261) 77 – 24 01.

Wenn Sie unsere christlich-diakonischen Werte teilen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung – gern über das Onlineformular unter www.diako-online.de/karriere

DER IDEALE WERBEPARTNER IN IHRER REGION



heide kurier
Mittwoch und Sonntag

lokalsport

Laufen, Schwimmen, Reiten

Abwechslungsreiches Mehrkampfwochenende beim Reiterverein Alvern



Ein vereinsinterner Mehrkampfturnier stand kürzlich beim Reiterverein Alvern auf dem Programm.

ALVERN. Laufen, Schwimmen, Reiten: Vor Beginn der Turniersaison richtet der Reiterverein Alvern alljährlich im März seinen vereinsinternen Mehrkampf aus. Am ersten Wettkampftag trafen sich 30 Teilnehmer morgens im Osterbergstadion in Münster. Trotz Nieselregen und kühlen Temperaturen zeigten die Mehrkämpfer auf dem Oval der Wettkampfbahn gute Laufleistungen in den nach Altersklassen gestaffelten 100-, 400- und 800-Meter-Läufen. Sowohl Carolin Lüpke als auch Larissa Wienhold holten sich hier die höchstmögliche Punktzahl von 1.000 Zählern.

Vom Laufen ging es unter Leitung von Mehrkampforganisatorin Carina Becker zum Schwimmen ins Allwet-

terbad des Munsteraner Sportzentrums. Zunächst absolvierten neun Minicracks ihre 25-Meter-Bahn, bevor alle weiteren Teilnehmer 50 Meter Schwimmen mußten. Das beste Schwimmergebnis und die höchstmögliche Zahl von 1.000 Punkten erreichte Jule Witte.

Der zweite Tag des RVA-Mehrkampfwochenendes begann mit der Dressur in der Reitanlage von Uta zur Kammer. Richterin Maja Piper benotete die Dressurleistungen jedes Mehrkämpfers. Altersabhängig wurden Dressuraufgaben der Klasse A oder E einzeln oder in der Abteilung geritten. Die jüngsten Teilnehmer, also die Minicracks, zeigten ihr Können auf geführten Ponys. Über die beste Dressurnote aller

Teilnehmer freute sich Jons Lüpke. Zum Abschluß der Wettkämpfe stellten sich die springreitenden Mehrkämpfer der Minis, Junioren und Senioren Pipers Urteil. Bewertet wurde der Springstil, nicht die gebrauchte Zeit. Abwurf oder Verweigerung bedeuteten aber 0,5-Punkte Abzug von der Stilnote.

Beim Springen erzielte Hanna Depolt die beste Wertnote. Erst nach der komplizierten Umrechnung aller Ergebnisse aus den Einzeldisziplinen in Punkte konnten die Teilnehmer ohne ihre Vierbeiner zur Siegerehrung in der Reithalle zusammenkommen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Schleife, eine kleine Nascherei und reichlich Applaus von den zahlreichen Zuschauern. Hier

die Ergebnisse des RVA-internen Mehrkampfs im einzelnen: Minicracks: 1. Jons Lüpke, 2. Elin Lockwood, 3. Liya Elbers, 4. Paula Buse, 5. Lennja Dey, 6. Lotta Stelter, 7. Elisabeth Röders, 8. Adriana Giesa, 9. Henry Lüpke.

Dreikämpfer: 1. Malachy Lockwood, 2. Saskia Hennies; Minis: 1. Sophie Bute, 2. Jette Vogel, 3. Nele Worthmann, 4. Sabrina Gladys, 5. Liselotte Lockemann, 6. Lina Schröder, 7. Aileen v. Elling. Junioren: 1. Jule Witte, 2. Signe Weide, 3. Hanna Depolt, 4. Damian Nemitz, 5. Finnja Pirschol, 6. Julia Bochinski, 7. Mia Rypholz, 8. Paula Schwenke; Senioren: 1. Larissa Wienhold, 2. Vanessa Meyer, 3. Carolin Lüpke, 4. Celine Breitenfeld.

Bronze für Tim Do

MTVB-Taekwondoka bei „German Open“

BISPINGEN. Bei den „German Open“ in Hamburg starteten am zweiten Wettkampftag Taekwondosportler in den Altersklassen acht bis 17 Jahren. Maileen Rehr und Tim Do vom MTV Bisingen mischten ebenfalls mit. Am Turnier nahmen insgesamt rund 200 Sportler aus 20 Nationen teil.

In der Altersklasse acht bis elf Jahren startete Maileen Rehr gegen Konkurrenz aus der Ukraine, Finnland, Schweden, Großbritannien, den Niederlanden und aus den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Hessen. Die Poomsae Sajang lief Rehr souverän und schaffte als Fünfbeste den Sprung ins Finale der besten acht Sportler. Im Finale lief sie die Poomsae Paljang gekonnt. In der zweiten Poomsae Ohjang machte sie einen kleinen Fehler und belegte letztlich den 8. Platz. Im Teamlauf der Altersklasse zwölf bis 14 Jahren startete Tim Do mit Tim Schendler (Team Redfire) und Leon Reich (USC Potsdam). Die Teams kamen aus Großbritannien, Dänemark und Deutschland mußten die Poomsae Paljang und Siljang laufen. Das Trio mit Tim Do sicherte sich souverän

die Bronzemedaille. Im Paarlauf startete Tim Do mit Viktoria Kroes (PSV Ennepe-Ruhr-Kreis). Hier stammten die anderen Paarläufer aus Dänemark, den Niederlanden, Großbritannien, Finnland und aus den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg, Berlin und Nordrhein-Westfalen. Die Poomsae Koryo lief das Duo gekonnt und verfehlte um zwei Zehntel Punkte den Sprung ins Finale der besten acht Paare. Letztlich sprang so der zehnte Platz heraus.

Im Einzellauf startete Tim Do im Feld mit Kampfsportlern aus Großbritannien, Dänemark, den Niederlanden, Finnland sowie Sportlern aus den Bundesländern Bayern, Berlin, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die Poomsae Koryo lief Tim Do nicht so gekonnt wie im Training und verfehlte um drei Zehntel Punkte den Sprung in die Zwischenrunde. Schließlich belegte der den 18. Platz. Für die beiden Taekwondoka des MTV Bisingen war es in ihrer Sportkarriere ein Highlight, sich in diesem Turnier mit Konkurrenten aus anderen Nationen messen zu dürfen.



Tim Do und Maileen Rehr mit ihrem Trainer Georg Bombleski.

Wenige Gäste bei Jugendversammlung

MUNSTER. Die Jugendarbeit auch in diesem Jahr weiter voranzubringen und auf dem jetzigen Niveau zu halten, so versprach es der Jugendwart Torben Hüners auf der kürzlich stattgefundenen Jugendversammlung des VfB Munster. Hüners konnte dazu leider nur acht Jugendliche und Jugendteamer begrüßen. Zuvor hatte bereits der Vorsitzende Michael Zappe ein kurzes Grußwort an die Jugend-

versammlung gerichtet. Zappe betonte, wie wichtig es sei, daß sich Jugendliche engagieren, denn sie seien die Zukunft des Vereins. In seinem Bericht gab dann der Jugendwart einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und ließ die Veranstaltungen, an denen sich die Kinder, Jugendlichen und Jugendteamer beteiligt hatten, mittels einer Bildershow über einen Großbildschirm Revue passie-

ren. Zudem verwies er auf die Facebook-Seite der j-Teamer des Vereins, die immer einen Besuch wert sei. Zwei anstehende Ehrungen konnten nicht durchgeführt werden, da der Jugendwart mit Bedauern feststellte, daß die zu Ehrenden Jugendlichen nicht zur Versammlung erschienen waren. In einer kurzen Vorschau stellte Hüners dann noch die Aktivitäten vor, die von den Jugendteamern für das laufende

Jahr vorgesehen sind. So wird sich der Verein unter anderem an der Aktion „Saubere Stadt“, am Tag der Jugend, am Drachenbootrennen der DLRG beteiligen. Zudem steht ein Bowling-Nachmittag und die Mehr-Generationen-Weihnachtsfeier auf dem Programm. Zum Schluß lobte der Jugendwart das hohe Engagement der Jugendteamer und hob die gute Zusammenarbeit hervor.

VfB weiterhin gut aufgestellt

Jahreshauptversammlung mit Satzungsänderung und Ehrungen

MUNSTER. Zur Mitgliederversammlung des VfB Munster begrüßte Vorsitzender Michael Zappe vor kurzem 46 Mitglieder sowie einige Gäste. Ein kurzes Grußwort richteten Munsters stellvertretender Bürgermeister Dr. Detlef Rogosch und Petra Kurtz, stellvertretende Vorsitzende für Organisationsentwicklung des Sportbundes Heidekreis, an die Versammlung.

Anschließend ging Zappe in seinem Vorstandsbericht auf den derzeitigen Mitgliederrückgang ein, wobei er aber betonte, daß der Verein dennoch in allen Bereichen gut aufgestellt sei. Würdigte das Engagement aller Funktionsträger im Verein. In diesem Zusammenhang lobte er auch die Arbeit der Vorstandsmitglieder.

Pressewart Jens Hoffmann und Chronikwart Gerhard Schulz hatten sich seit Anfang 2011 der Chronikerweiterung gewidmet und konnten somit die Lücke von der Vereinsgründung 1961 bis zum Beginn der Archivierung 1987 schließen. Die Unterlagen wurden dem Vorsitzenden nun offiziell übergeben.

Sportabzeichen-Teamleiter Reinhard Haarstick gab einen Rückblick auf die Sportabzeichensaison 2017, wobei er besonders die Kooperation mit den Heide-Werkstätten Munster hervorhob. Anschließend ehrten der Vorsitzende und der Schriftführer



Mit einer Bildpräsentation im Rahmen der Veranstaltung ließ Vorsitzender Michael Zappe die Aktivitäten des VfB im vergangenen Jahr Revue passieren.

einige Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit mit Urkunden und Ehrennadeln. Seit zehn Jahren gehört Anna-Lena Bertram dem VfB an, 25 Jahre dabei sind Patricia Manthey, Dietmar Rose, Bernd Ruiters und Birgit Schulz. Der vom Kassenwart Achim Tropartz vorgetragene Kassenbericht zeigte den Verein nach wie vor auf finanziell gesunden Füßen, wobei der von ihm vorgestellte Haushaltsvoranschlag für 2018 einstimmig angenommen wurde. Auch die Ent-

lastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Thomas Fritz wurde zudem für zwei Jahre als Kassenwart wiedergewählt. Einen weiteren Tagesordnungspunkt war eine Satzungsänderung. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Munster für deren Jugendarbeit, so der Vorschlag des Vorstandes. Die Versammlung stimmte der Änderung bei einer Ent-

haltung zu. Die verschiedenen Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr ließ der Vorsitzende anschließend mittels einer Bildershow an Revue passieren. In einer Vorschau auf das laufende Vereinsjahr ging Zappe kurz auf die geplanten Veranstaltungen ein. Zum Schluß wies der Vorsitzende noch auf die Gründung einer Fotorunde unter der Leitung von Pressewart Jens Hoffmann hin. Alles Wissenswerte dazu sei auf der Internetseite des Vereins zu finden.

MTV: 16 erste Plätze

Minah Stegmann zweifache Kreismeisterin

BISPINGEN. Eine schwache Beteiligung verzeichnete die ausrichtende LG Fallingbostal bei den letzten Hallenkreismeisterschaften des Jahres 2018. Gerade einmal 41 Aktive aus fünf Vereinen hatten den Weg in die Sporthalle in Schwarmstedt gefunden. Das sind noch einmal drei Teilnehmer weniger als im vergangenen Jahr. So ist es auch nicht erstaunlich, daß sich die zahlenmäßig am stärksten vertretenen Vereine vom MTV Soltau und dem TV Jahn Schneverdingen auch als eifrigste Titelsammler präsentierten. Am Ende konnte sowohl der MTV als auch der TV Jahn jeweils 16 erste Plätze mit nach Hause nehmen. Die LG Fallingbostal gewann zehn Titel, der TV Jahn Walsrode zwei.

Dennoch sahen die Zuschauer einige beachtliche Leistungen. Für das beste Hochsprungergebnis im männlichen Bereich sorgte Martin Bargmann vom MTV Soltau in der Männerklasse mit 1,82 Meter, während in der WJU 18 Johanna Blenck vom TV Jahn Schneverdingen 1,50 Meter überwand. Schnellster Sprinter über die 50-Meter-Strecke war Matti Tewes vom MTV Soltau mit 6,6 Sekunden, ebenso schnellster Hürdenläufer mit 7,4 Sekunden und bester Kugelstosser mit starken 12,90 Metern. Gleich drei Aktive der weiblichen Klassen liefen die 50 Meter in 7,1 Sekunden. So waren dies Johanna Blenck in der Jugend U18, Laura Bleeken vom TV Jahn Schneverdingen in der WJU20, sowie die 14-jährige Minah Stegmann vom MTV Soltau. Für das herausragende Kugelstoßergebnis der weiblichen Klassen sorgte ebenfalls Johanna Blenck mit 10,10 Metern. Eine starke Hürdenzeit bot auch Laura Bleeken in 8,2 Sekunden.



Minah Stegmann vom MTV Soltau wurde beim Wettkampf zweifache Kreismeisterin W14.

Landeplatz ausgeleuchtet

Einen besonderen Einsatz hatte kürzlich die Freiwillige Feuerwehr Wietzendorf: Die Kameraden mußten einen Landeplatz für den Rettungshubschrauber „Christoph Niedersachsen“ ausleuchten. Eile war geboten, denn zu diesem Zeitpunkt war der Hubschrauber bereits in Hannover-Langenhagen gestartet und wurde in den nächsten zehn Minuten erwartet. Die Freiwillige Feuerwehr leuchtete zeitgerecht das als Landeplatz ausgewählte Feld mit den Lichtmasten der Fahrzeuge HLF 20 und LF 16 aus. Der Hubschrauber landete wie geplant und während der Notarzt sich gemeinsam mit dem Rettungsdienst aus dem Heidekreis um den Patienten kümmerte, nutzten der Einsatzleiter und die beiden Gruppenführer der Feuerwehr die Zeit für einen Austausch mit den Piloten zur Optimierung zukünftiger Einsätze dieser Art. „Christoph Niedersachsen“, ein Eurocopter EC 145 der DRF Luftrettung, ist der einzige zivile Rettungshubschrauber, der in Niedersachsen bei Dunkelheit fliegen darf. Dazu setzen die Piloten neben den Instrumenten, GPS, Hochleistungscheinwerfern und speziellen Hinderniskarten seit kurzem Nachtsichtbrillen ein. So ist es durchaus möglich, daß auf die Feuerwehr Wietzendorf zukünftig weitere solcher Einsätze zukommen.



Schuppen geriet in Brand

Ein Schuppen geriet am vergangenen Donnerstagmorgen in Hermannsburg in Brand: Gegen 5.20 Uhr wurde das Feuer in der Billingsstraße gemeldet. Als die ersten Feuerwehrkräfte eintrafen, stand der Holzschuppen bereits in Vollbrand. Durch die Flammen wurden die Fassade und der Dachstuhl des angrenzenden Wohnhauses auf dem Nachbargrundstück, das derzeit unbewohnt ist, in Mitleidenschaft gezogen. Personen kamen nicht zu Schaden. Zur Brandursache und zur Schadenshöhe konnte die Polizei zu nächst keine Aussagen treffen. Die Ermittlungen dauern an.



neues aus der wirtschaft

Unter neuer Leitung



„Es war ein guter Start“, freut sich Angelika Günther (Mitte), die vor kurzem in Schneverdingen den dortigen „Cecil/StreetOne“-Shop übernommen hat. Und mit der neuen Inhaberin kam auch ein neuer Name für das Geschäft: „Schönrausch“ heißt der Laden in der Marktstraße 2 jetzt. Angelika Günther sowie die beiden Mitarbeiterinnen Beate Eggert (li.) und Anja Möhrmann (re.) sind hier keineswegs „Unbekannte“ - im Gegenteil: Das bewährte Team ist in der Heideblütenstadt bereits seit einiger Zeit in dem Geschäft tätig und bietet Kunden auch weiterhin freundliche Beratung und besten Service. Auch bei den gefragten Marken bleibt die vielfältige Auswahl bestehen: „Wir bieten nach wie vor aktuelle Mode der bekannten Hersteller an - und das mit monatlich neuen Kollektionen“, erklärt die Inhaberin. Für weitere Informationen ist das Team telefonisch unter (05193) 974151 erreichbar, geöffnet ist „Schönrausch“ von Montag bis Freitag durchgehend jeweils von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 14 Uhr. Foto: suv

An neuer Adresse



Der Umzug der Munsteraner Kfz-Werkstatt „Autoservice Munster“ von der der Soltauer Straße 37 zum Rehrhofer Weg 145 vor wenigen Wochen gestaltete sich nicht gerade einfach: „Bei 17 Grad unter Null hat das Team den eingefrorenen Lkw be- und entladen“, erinnert sich Sebastian Cohrs (re. - auf dem Foto mit Tochter Stine Soley) und lobt seine Mannschaft für diese Leistung bei großer Kälte: „Ich bis absolut stolz auf die Mitarbeiter.“ Zusammen haben sie am neuen Standort einen gelungenen Start erlebt. „Noch sind nicht alle Kartons ausgepackt, aber es läuft wirklich gut“, so Cohrs. In den Hallen am Hauptsitz des Munsteraner Unternehmens Cohrs arbeitet das Team der Kfz-Werkstatt mit moderster Technik und neuer Ausstattung: Der bestens ausgerüstete Fachbetrieb bietet nach wie vor alle Leistungen rund ums Auto an. So übernimmt der Kfz-Meisterbetrieb sämtliche Dienstleistungen von Wartung und Inspektion über Arbeiten an Reifen, Bremsen, Scheiben und Fahrwerk bis hin zu TÜV und AU. Auch die Vermittlung von EU-Fahrzeugen ist weiterhin möglich, und ebenso ist die „Hilti“-Vermietung am neuen Standort zu finden. Eines hat sich allerdings verändert: „Unser Alt-Geselle Karl-Heinz Morgenroth ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen“, so Cohrs, der jetzt daran arbeitet, nach der entstandene Lücke im Team den „Autoservice Munster“ an die neuen Anforderungen anzupassen. Foto: suv

familienanzeigen

Im Alter von 60 Jahren ist mein Sohn und unser Bruder

Wolfgang Kurz
15.05.1957 - 20.02.2018
plötzlich und unerwartet gestorben.

In stiller Trauer
Hildegard Kurz
Gisela und Familie
Angelika und Familie

Wir haben im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bispingen von ihm Abschied genommen.

Begrenzt ist das Leben
unendlich die Erinnerung

Wir verabschieden uns von
Adolf Sandau
* 13.04.1942 † 06.03.2018

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie

Traueradresse: Dirk Sandau, Kiebitzweg 13, 29640 Schneverdingen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen-Beisetzung findet am Freitag, dem 23.03.2018 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Schneverdingen, Am Kirchhof 1, statt.

Statt Karten

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ganz besonderen Dank an die Diakoniestation Munster.

Emma Halpap
Munster, im März 2018

Heinz Halpap und Kinder

Statt Karten

Von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, ist unsagbar schwer.

Danke sagen wir allen für die Zeichen aufrichtiger Verbundenheit.

Olaf Wolf
† 7. 2. 2018

Im Namen aller Angehörigen
Hanna Stelter
Munster im März 2018

Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Zickler für die einfühlsamen Worte

Im Namen aller Angehörigen
Inge Berger
geb. Indorf
† 17. 2. 2018

Gerhard Berger und Söhne
Lünzen, im März 2018

Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Otto Wegener
† 15. 2. 2018

Im Namen aller Angehörigen
Ilse Wegener
Volkwardingen, im März 2018

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im

heide kurier

Die Liebe hört nimmer auf.

Anna Franziska Hartenstein
geb. Gräf
* 21.05.1926 † 25.02.2018

In Liebe
Ulrich Hartenstein
und alle Angehörigen

29633 Munster, Ostpreußenweg 17

Auf Wunsch der Verstorbenen haben wir uns im engsten Familienkreis von ihr verabschiedet.

